

# **INTERNATIONALER JUWELIER-WARNDIENST**

**Das Kriminal-Präventions-Netzwerk für die Schmuck- und Uhrenbranche in Europa**

## **Kriminalstatistik 2020**

**für die Schmuck- und Uhrenbranche  
in der Bundesrepublik Deutschland**



Internationaler Juwelier-Warndienst  
Martin Winckel Unternehmensberatung  
Sicherheits-Beratung / Risk-Management /  
Straftaten-Analysen / Ermittlungen / Profiling

In den Erlen 21, D-44534 Lünen  
Fon: +49-(0)2306-379110  
Fax: +49-(0)2306-62170

Mail: [info@warndienst.com](mailto:info@warndienst.com)  
[www.warndienst.com](http://www.warndienst.com)  
[www.crimestoppers-eu.org](http://www.crimestoppers-eu.org)  
Mai 2021

## Vorwort

Grundlagen unserer 14. Kriminalstatistik für die Schmuck- und Uhrenbranche sind die vom Int. Juwelier-Warndienst recherchierten, archivierten und ausgewerteten Straftaten im Jahr 2020 in dieser Branche für die Bundesrepublik Deutschland. Ausgewertet wurden nicht nur vollzogene Straftaten, sondern auch Tatversuche, da auch bei Tatversuchen zum Teil hohe Sachschäden verursacht werden. Es flossen alle auftretenden Deliktarten wie **Diebstahl (einfacher Diebstahl / Trickdiebstahl), Einbruch(-Diebstahl), Raub** und **Betrug** in die Auswertungen ein. Diese wurden zum Teil zur besseren Beurteilung nochmals differenziert und grafisch dargestellt.

Die hier vorliegende Auswertung ist von hoher Genauigkeit und für die Planung und Strategie der Gefahrenabwehr (Risiko-Management) von großer Relevanz. Sie zeigt Tendenzen und Veränderungen seit dem Jahr 2007 auf. Endgültige Deliktzahlen können in dieser Statistik nicht ausgegeben werden, da nicht alle verübten Taten und Versuche:

- ... von den Strafverfolgungsbehörden veröffentlicht werden
- ... Versicherer kaum Auskunft über Schäden und Schadenshöhen (Datenschutz) geben
- ... Taten – teilweise nicht versichert (z.B. Trickdiebstahl) sind und von den Geschädigten nicht zur Anzeige gebracht werden

Quellen des Int. Juwelier-Warndienstes sind geschädigte Juweliere, Sicherheitsunternehmen, die tatörtliche Polizei, Landes- und Bundeskriminalämter im In- und Ausland, sowie Pressedienste im Internet. Ergänzt werden diese Quellen durch die Zusammenarbeit mit gleichartigen Diensten in den Niederlanden, England, Kanada und den USA, sowie Sicherheits-Managern weltweit präsender Unternehmen der Schmuck- und Uhrenbranche.

Mangels abgesicherter Zahlen können keine Aussagen zur Aufklärung von Straftaten im Bereich der Schmuck- und Uhrenbranche gemacht werden. Dank der intensiven Fahndungsarbeit und der internationalen Kooperation konnten auch im Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit den Polizeien wieder zahlreiche Täter/-Innen/-Gruppen identifiziert und Tatserien im In- und Ausland zugeordnet, zusammengeführt und geklärt werden. Dies führte ebenfalls zu einigen Verurteilungen.

Der Wert, der durch Aufklärung der Taten und Festnahme von Tätern wiederbeschafften Waren bleibt weiterhin gering, obwohl Versicherer immer wieder Belohnungen für die Wiederbeschaffung des Stehl- oder Raubgutes ausloben. Wirkungsvoller erscheint uns die Auslobung von Belohnungen für die Identifizierung der europa- und weltweit reisenden Täter, da mit solchen Belohnungen der Druck auf Täter wesentlich erhöht würde. Bei entsprechenden Auslobungen würden Mittäter und Mitwisser bestimmt wichtige Informationen über Täter und Stehl- oder Raubgut „ausplaudern“!

Die Hauptaussagen dieser Statistik lassen sich – mit geringen und auch zeitlichen Verschiebungen – für die benachbarten Länder Österreich und Schweiz übernehmen, da dort die gleichen Taten – zum Teil durch dieselben Täter und Tätergruppen – begangen werden.

### **Kriminalität in der Schmuck- und Uhren-Branche kennt keine Grenzen!**

**Nur durch eine „barrierefreie“ Zusammenarbeit der Polizeien in Europa und weltweit in Kooperation mit privaten Sicherheitsdiensten, wie dem Kriminal-Präventions-Netzwerk des Internationalen Juwelier-Warndienstes und seiner Partner, das zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit, bestehen Chancen, die Aufklärungsquoten wesentlich zu verbessern. Je enmaschiger das Informationsnetz und die Zusammenarbeit sind, desto effizienter ist der Wirkungsgrad!**

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite 2	Vorwort
Seite 4	Einleitung, Zusammenfassung
Seite 5	Anzahl und Anteil aller Taten und Tatversuche im Jahr 2019
Seite 11	Auswertungen über alle Deliktarten
Seite 13	Auswertungen Einbruch
Seite 17	Auswertungen Diebstahl
Seite 20	Auswertungen Raub
Seite 22	Auswertungen nach Ortsgrößen
Seite 26	Auswertungen nach Wochentagen
Seite 28	Auswertungen nach Tatzeiten
Seite 29	Auswertung nach Monaten
Seite 30	Auswertungen nach Bundesländern
Seite 32	Risikoverteilung Bundesländer
Seite 33	Vergleich Anzahl Unternehmen/Anzahl Taten und Versuche 2008-2019
Seite 34	Schlusswort
Seite 35	Ausblick 2020
Seite 36	Anmeldeformular

## Einleitung

In dieser bereits 14. Kriminalstatistik wurden insgesamt 334 (322 ohne Betrug) Straftaten und Tatversuche auf Schmuck- und Uhrengeschäfte im Jahr 2020 einzeln ausgewertet. Die Gesamtzahl von 334 Taten und Versuchen bedeutet wieder eine Abnahme von 57 Taten und Versuchen zum Vorjahr!

Für die „klassischen“ 322 Delikte wie Einbruch, Diebstahl und Raub ergibt sich eine Abnahme von **-14,13%** (Vorjahr -14,97%) gegenüber dem Jahr 2019!

Das ist nach 2017, 2018 und 2019 wieder eine extreme Abnahme der Fallzahlen!

Da wir in den Vorjahren den Bereich Betrug zwar aufgeführt aber in den grafischen Darstellungen nicht mit ausgewiesen haben, geben wir zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen auch in diesem Jahr entsprechend vor.

## Zusammenfassung 2020

	Einbruch	Diebstahl	Raub
Anteile 2020	64%	27%	9%
Ø 2007-2019	52%	32%	16%

Ortsgrößen: Allein ca. 61% (Vorjahr 57%; Ø 2007-2019: 56%) aller von uns ermittelten Ereignisse (Taten und Versuche) wurden in Orten bis 100.000 Einwohner begangen!

Wochentag: Der Freitag war 2020 der schadensträchtigste Tag (Anteil 18,26%).

Tatzeit: Die meisten Einbrüche wurden zwischen 2 - 4 Uhr begangen.

Die meisten Raubüberfälle und Diebstähle wurden zwischen 16 - 17 Uhr begangen.

Monat: Die Monate Januar und September hatten die größte Anzahl an Ereignissen.

Bundesländer: In NRW geschehen schon seit Jahren die meisten Ereignisse, 2020 gefolgt von Baden-Württemberg und Bayern.

Hitliste Risikofaktor Bundesländer 2014-2020: NRW, Berlin, Sachsen-Anhalt, Hessen ....

Risikofaktor = Verhältnis der Anzahl der Taten und Versuche zur Anzahl der Unternehmen

## Veränderungen zum Vorjahr

Im Jahr 2020 ist wieder ein erheblicher Rückgang der Kriminalität zu verzeichnen, der aber hauptsächlich auf die Corona-Pandemie bzw. die Lock- und Shutdowns zurückzuführen ist. Sind die Geschäfte geschlossen, können nur Einbrüche aber eben keine Diebstähle und Raubüberfälle geschehen.

So blieb die Anzahl der ermittelten Einbrüche zum Vorjahr gleich, bei den Deliktarten Diebstahl (- 29%) und Raub (- 36%) aber jeweils erhebliche Abnahmen.

Sehr auffällig sind Veränderungen innerhalb der Deliktart Einbruch. Die Bereiche „Einbruch durch die Eingangstür“ (+ 48%) und Schaufenstereinbruch (+ 5%) haben zugenommen, dafür haben „Blitz-Einbrüche mit PKW“ und „sonstige Einbrüche“ prozentual abgenommen. Zielrichtung bei diesen Taten ist fast immer die Verglasung der Fenster und Türen!

## Auswertung der Deliktarten

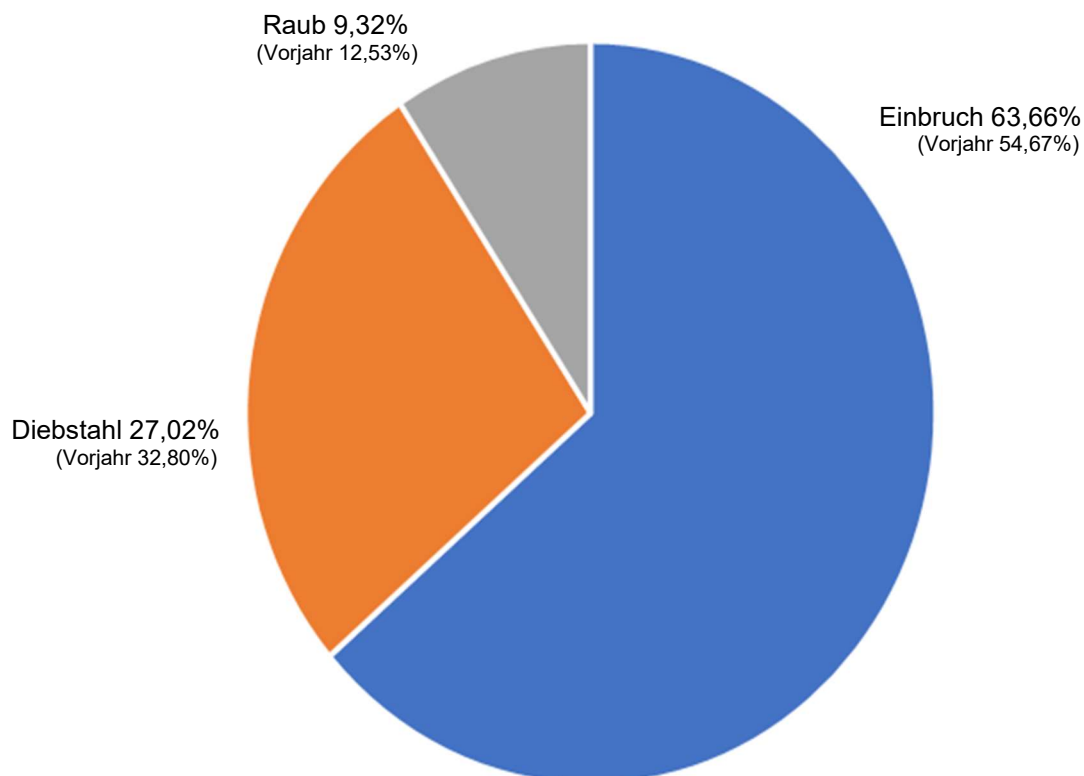
### Vorjahresvergleich - Anzahl der Taten und Tatversuche 2019/2020

<b>Deliktart</b>	<b>2020</b>	<b>2020</b> ohne Betrug	<b>2019</b> ohne Betrug	<b>Differenz</b>
Einbruch	205	205	205	0,00 %
Diebstahl	87	87	123	- 29,27 %
Raub	30	30	47	- 36,17 %
Betrug	12			
<b>Gesamt</b>	<b>334</b>	<b>322</b>	<b>375</b>	<b>- 14,13 %</b>

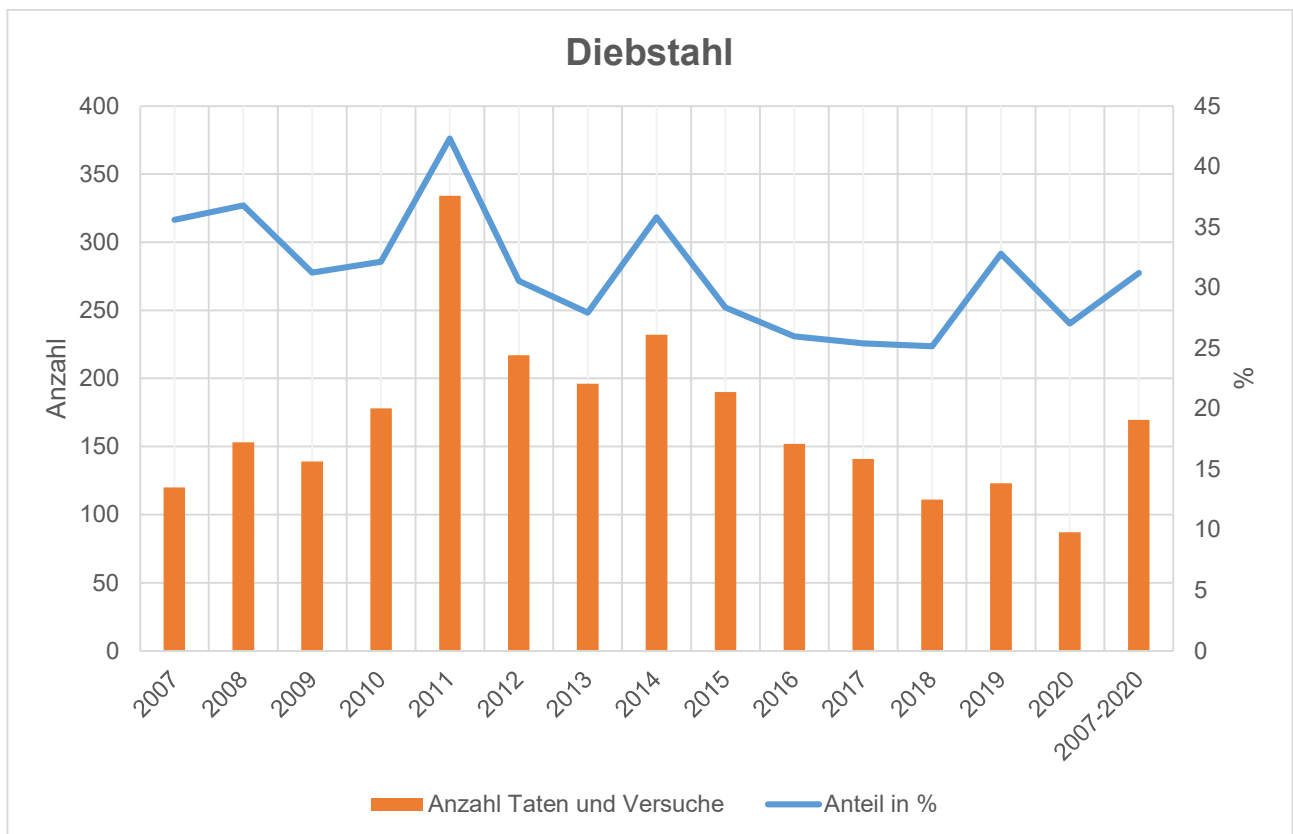
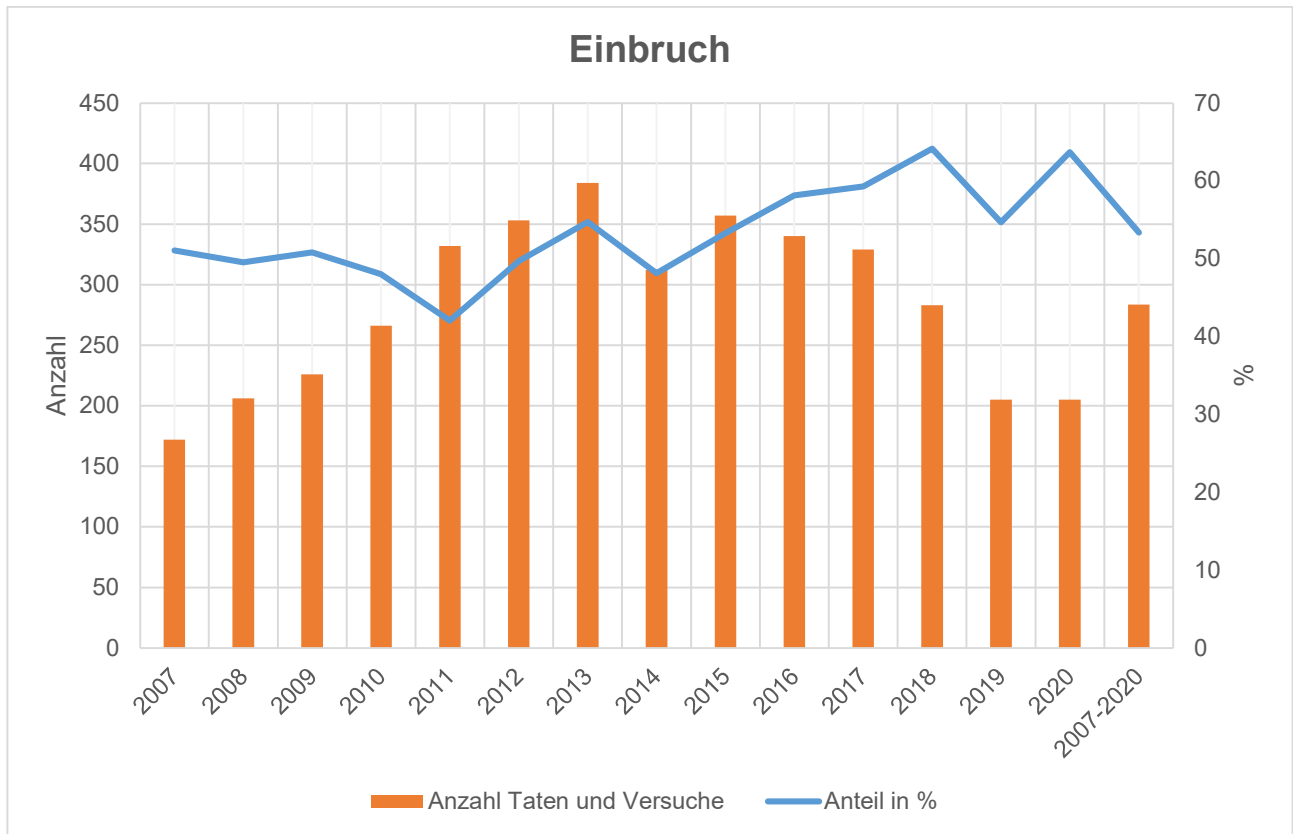
<b>Delikte</b>	<b>pro Woche</b>	<b>pro Monat</b>
Einbrüche ca.	3,9	17
Diebstahl ca.	1,7	7
Raub ca.	0,6	3

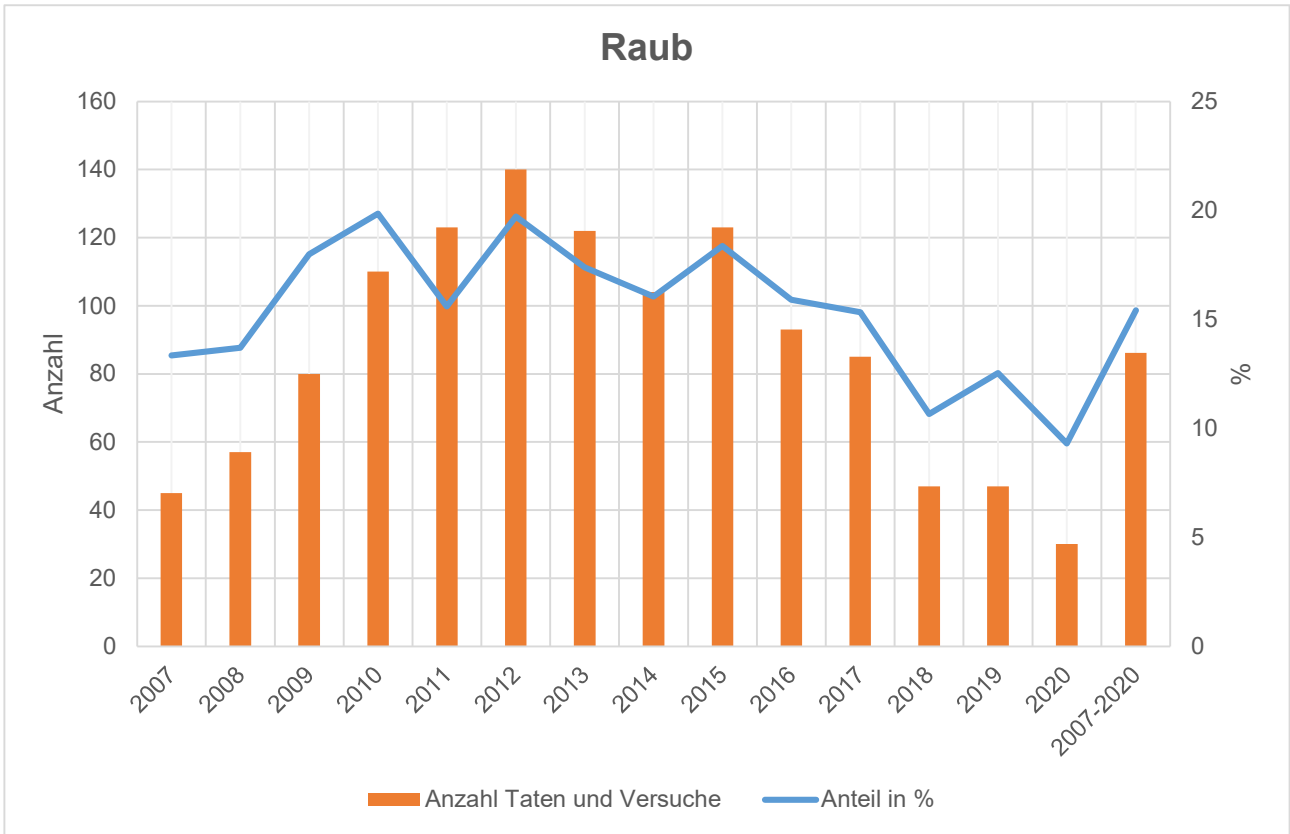
**Im Jahr 2020 gab es durchschnittlich 6 Taten und Versuche pro Woche bzw. rechnerisch 27 Taten und Versuche pro Monat!**

### Prozentualer Anteil der Taten und Tatversuche im Jahr 2020

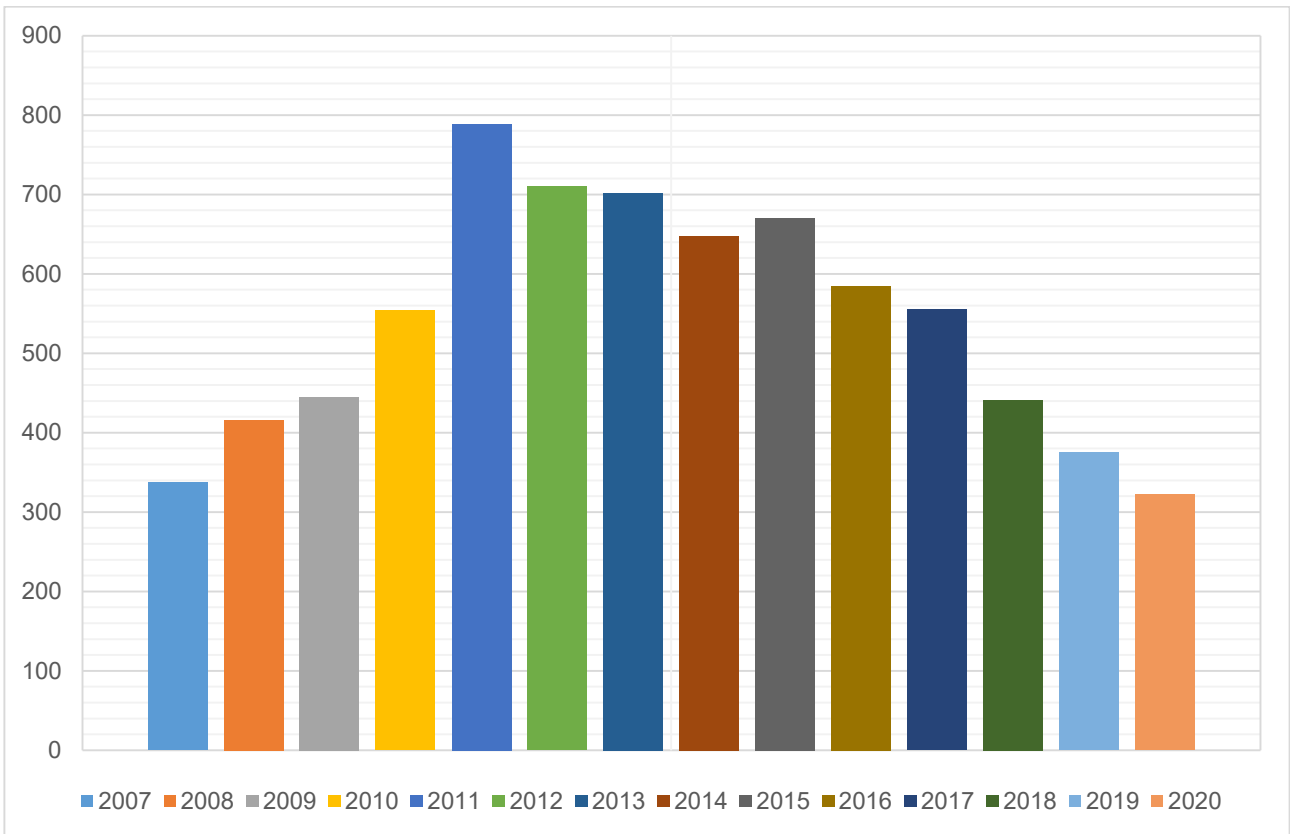


**Anzahl der Taten und Versuche je Deliktart pro Jahr und im Ø 2007-2020**



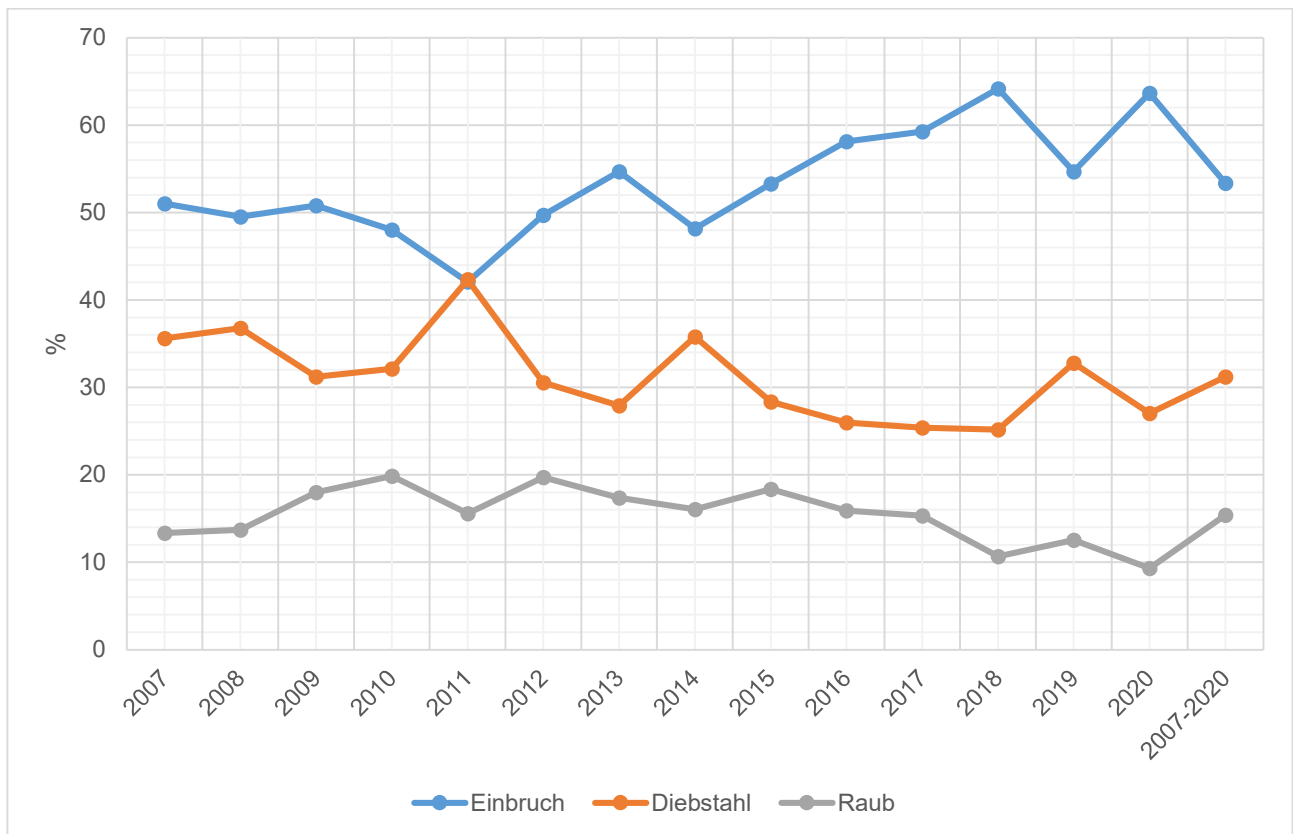
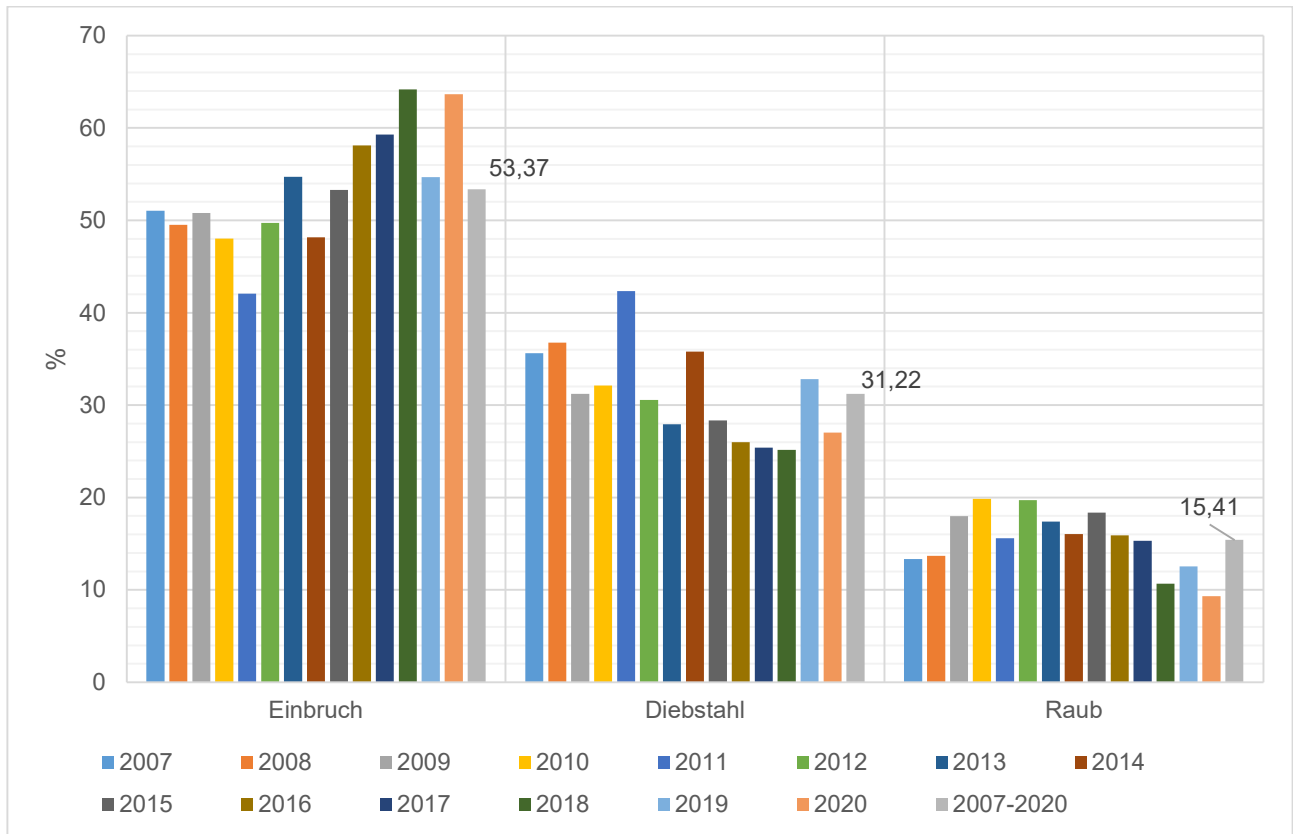


**Gesamtanzahl der Taten und Tatversuche in den Jahren 2007 – 2020 (ohne Betrug)**



## Vergleich aller Taten und Tatversuche in den Jahren 2007 - 2020

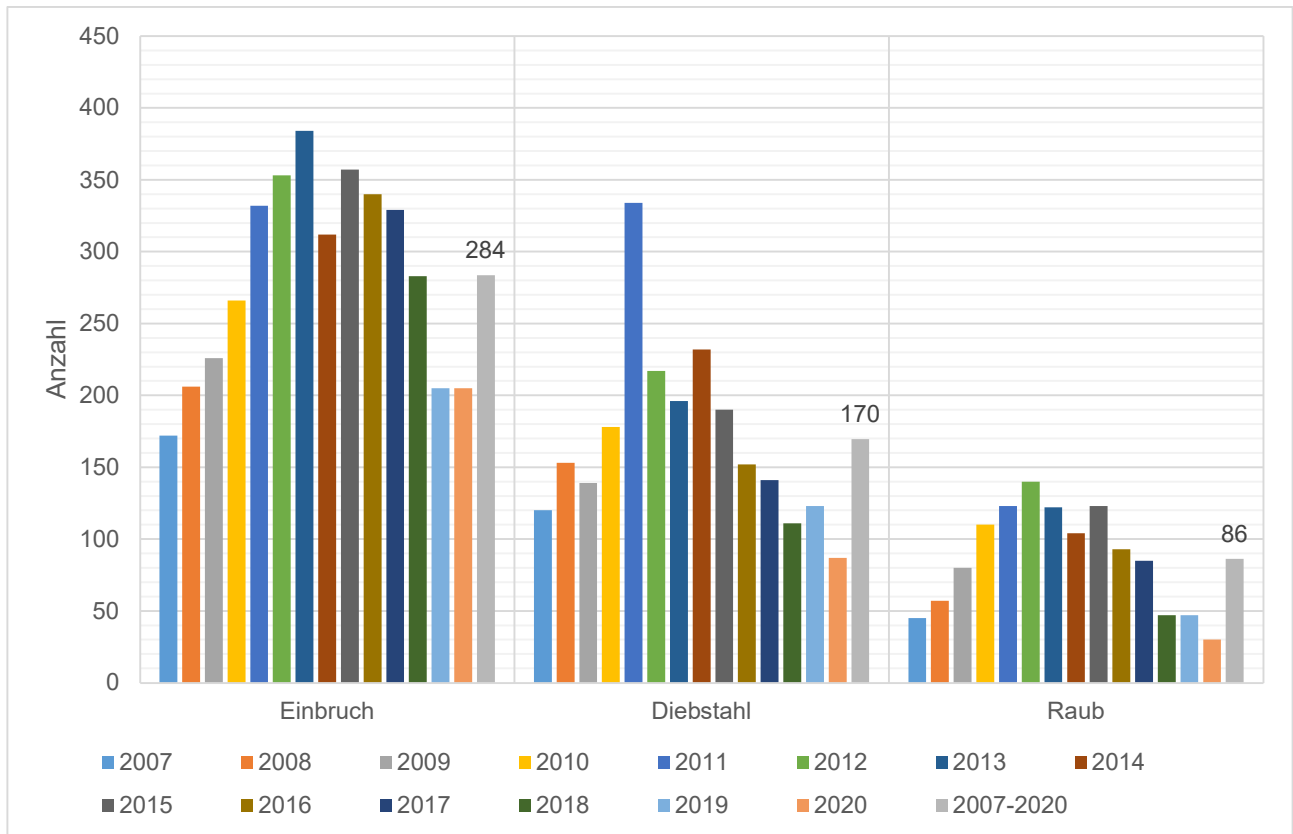
### Prozentualer Anteil in den Jahren 2007 – 2020 (incl. Durchschnitt)



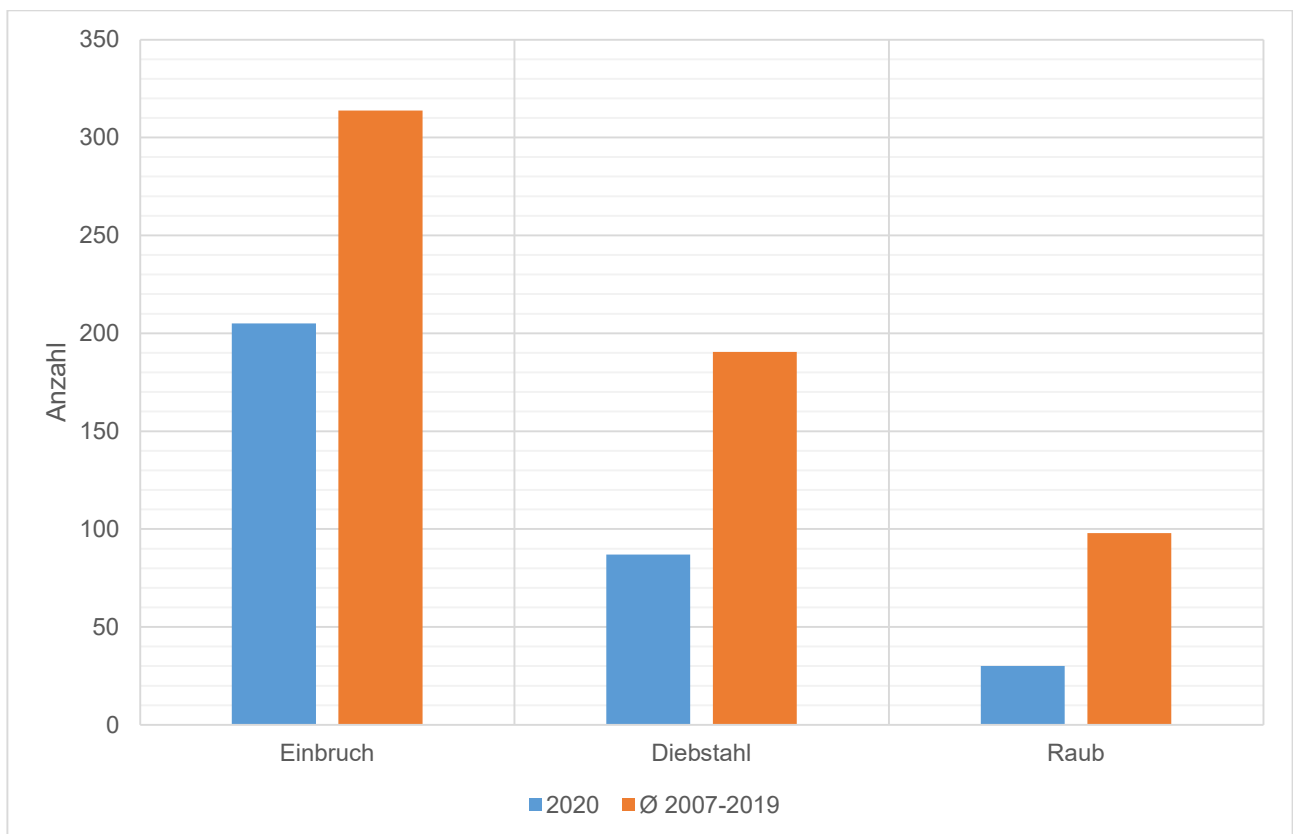
**Durchschnittliche Anteile 2007-2020: Einbruch = 53%, Diebstahl = 31%, Raub = 16%**



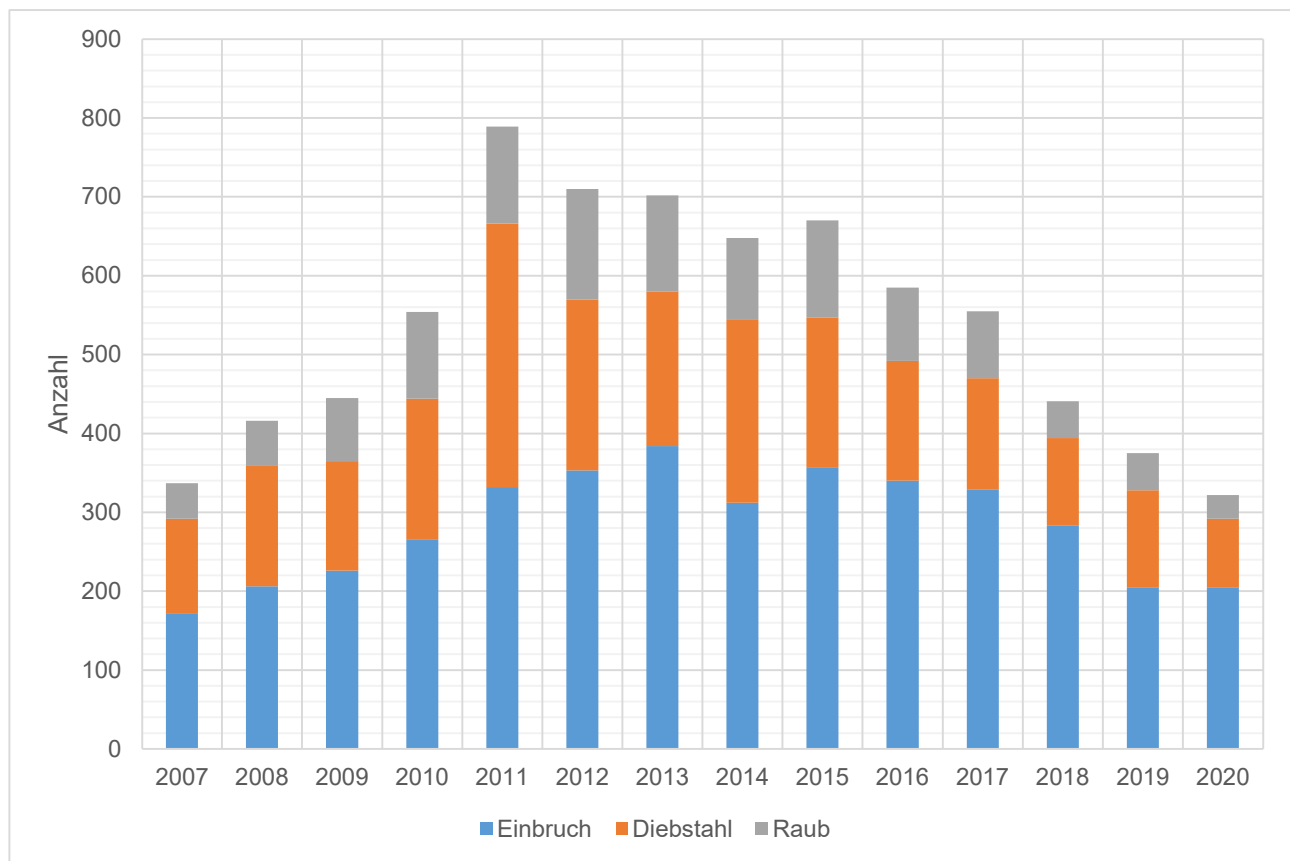
**Anzahl der Taten und Versuche in den Jahren und im Ø 2007-2020**



**Vergleich: Jahr 2020 zum Durchschnitt der Jahre 2007-2019**

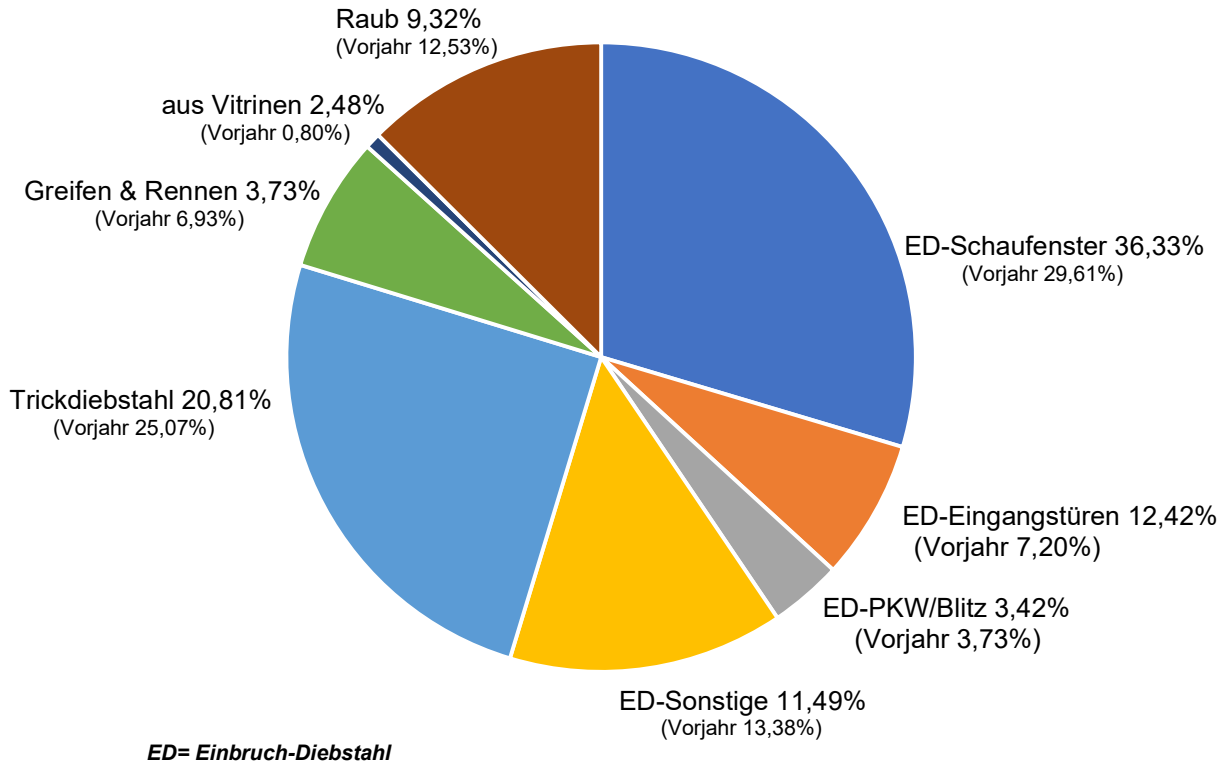


## Anzahl der Taten und Versuche in den einzelnen Deliktarten

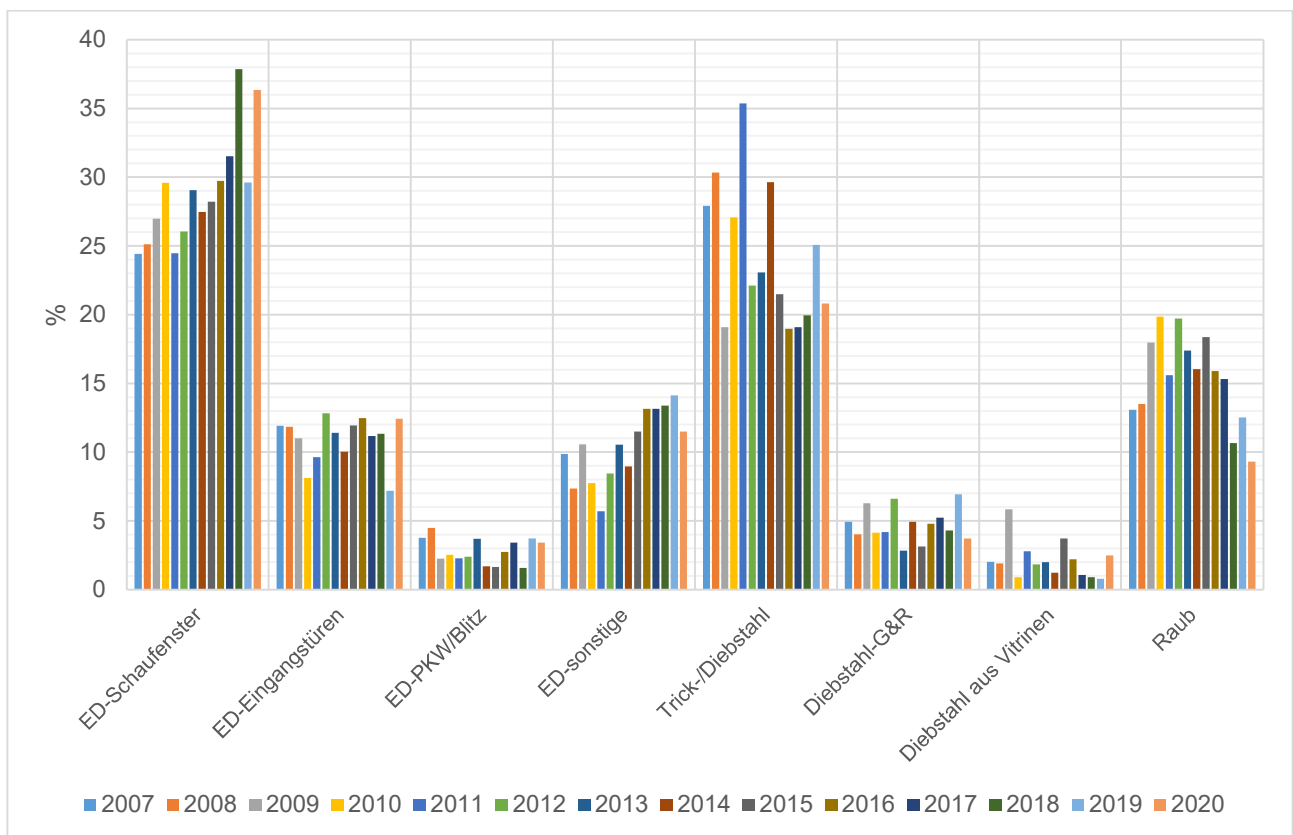


## Auswertungen über alle Deliktarten 2020

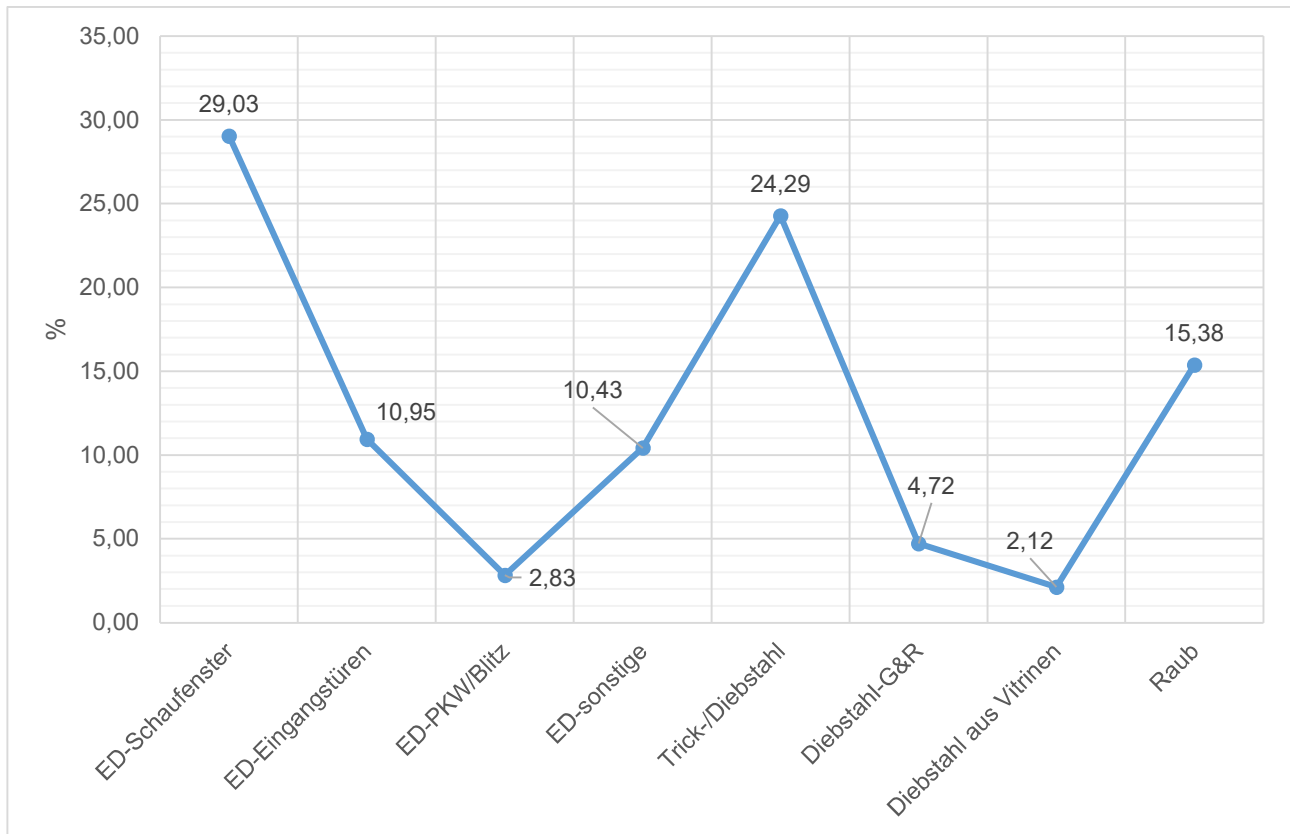
### Prozentuale Auswertung über alle ausgewerteten Deliktarten im Jahr 2020



### Prozentualer Vergleich über alle ausgewerteten Deliktarten in den Jahren 2007-2020



**Durchschnittlicher prozentualer Anteil der Deliktarten in den Jahren 2007-2020**



ED= Einbruch-Diebstahl

**Rund 80% der Taten/Versuche könnten verhindert oder Schäden reduziert werden!**

Diese Grafik zeigt deutlich, wo Schwerpunkte bei einer Absicherung zu setzen sind: Einbrüche in Schaufenster sowie Trickdiebstähle und Raubüberfälle sind die häufigsten Taten/Versuche in der Schmuck- und Uhrenbranche.

Rechnet man die Einbrüche in Eingangstüren hinzu, die in der Absicherung den Schaufenstern entsprechen, könnten bei mehr als 80% der Taten und Versuche, bzw. das Risiko Opfer einer Straftat zu werden, erheblich reduziert werden oder sogar Schadenssummen erheblich reduziert werden.

**Diese Risikominderung ist nahezu problemlos und mit nur geringem (Kosten)-Aufwand zu erreichen!**

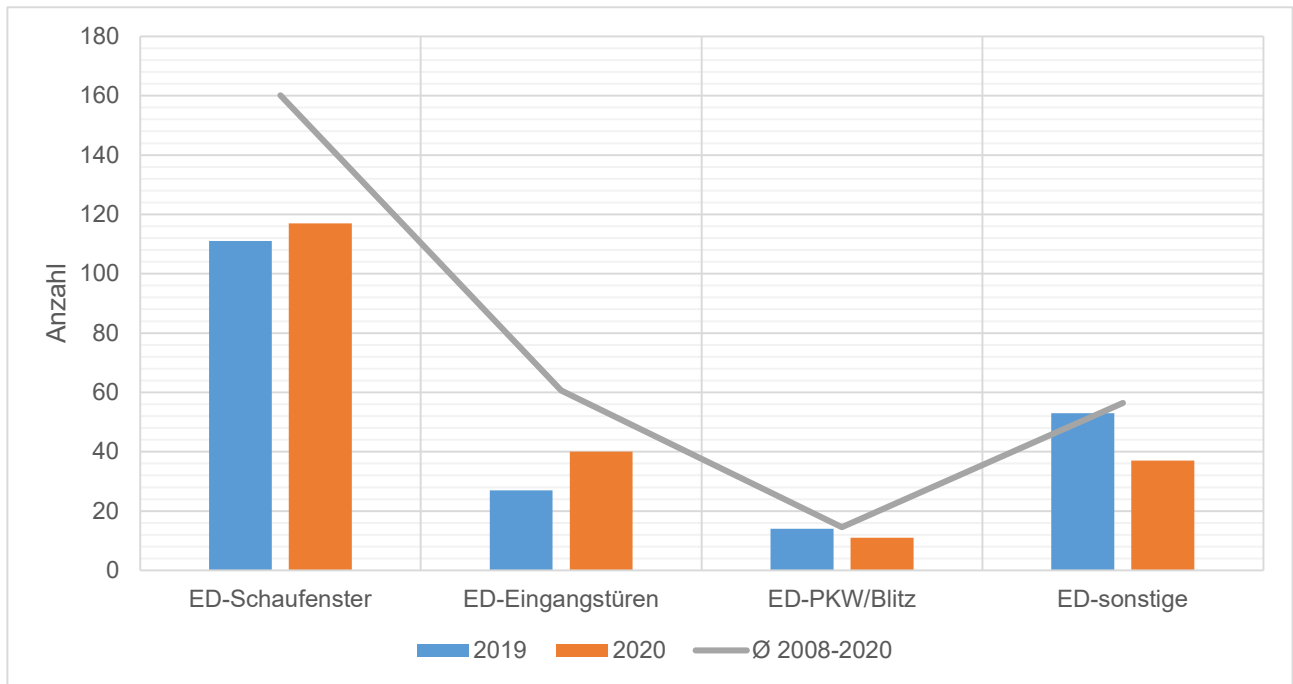
- Die nächtliche erhebliche Verringerung der dekorierten Waren in Schaufenstern und Innenvitrinen (s.g. offenen Aufbewahrung) nimmt Tätern den Anreiz überhaupt einen Einbruch in Schaufenster oder Eingangstüren (Anteil an allen Taten ca. 40%) zu verüben!
- Die ständige Information der Mitarbeiter über aktuelle Taten, Vorgehensweisen und Aussehen der Täter kann nahezu jeden Diebstahl vermeiden! Durch die Informationen wird das s.g. „Bauchgefühl“ der Mitarbeiter geschult und ihre Aufmerksamkeit wird erhöht.

**Eine Teilnahme an unserem Sicherheits-Netzwerk „Internationaler Juwelier-Warndienst“ für nur 12.- Euro im Monat bietet Ihnen diese Informationen.**

## Auswertungen Einbruch 2020

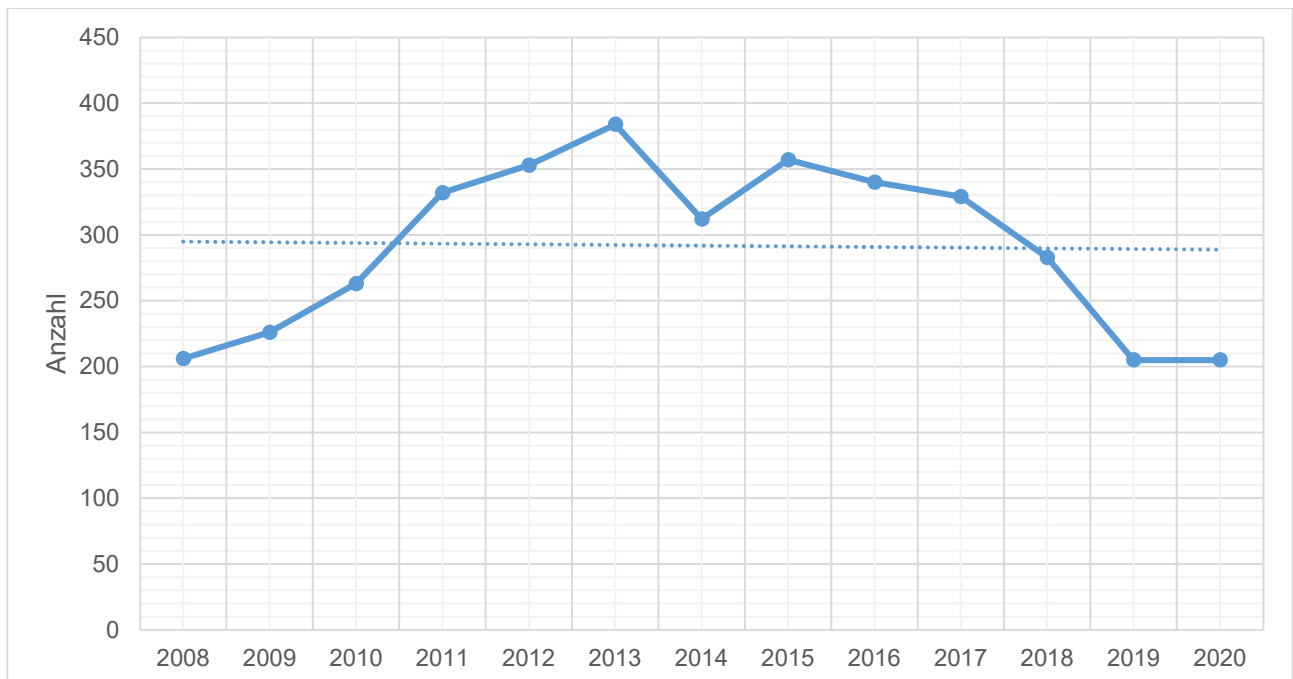
### Vorjahresvergleich

Anzahl Einbrüche	2019	2020	Differenz
in Schaufenster	111	117	+ 5,41%
in Eingangstüren	27	40	+ 48,15%
mit PKW/Blitz	14	11	- 21,43%
Sonstige	53	37	- 30,19%
<b>Gesamt</b>	<b>205</b>	<b>205</b>	<b>+/- 0,00%</b>

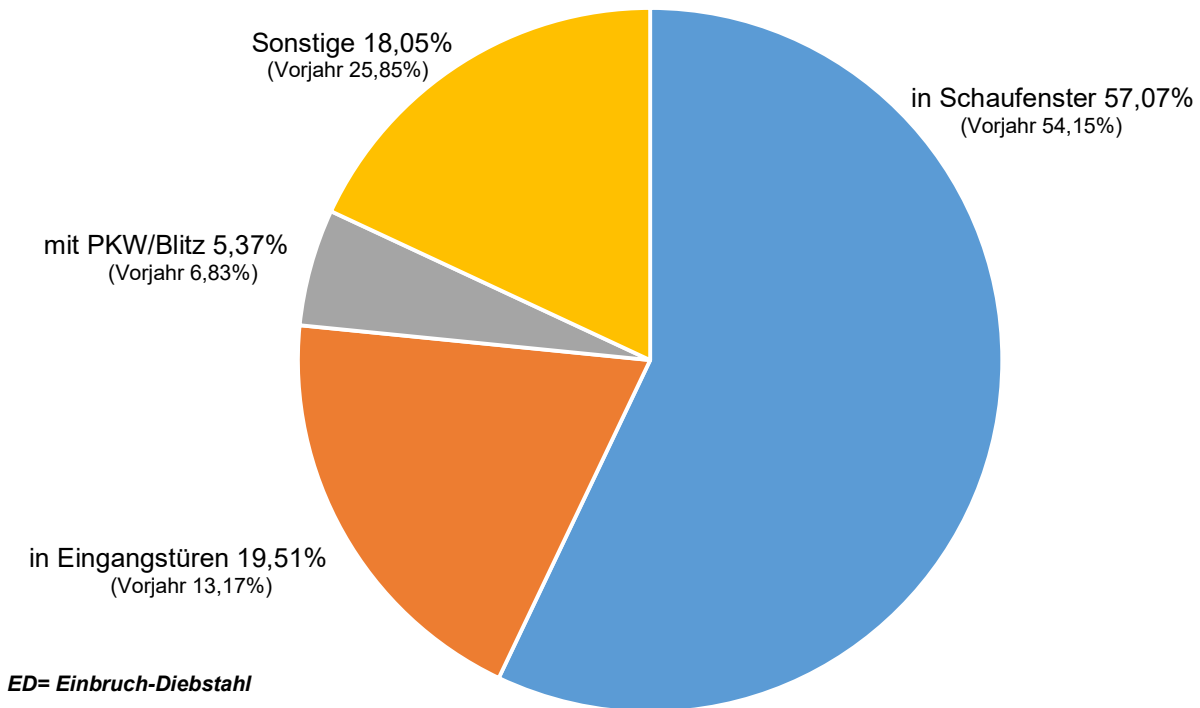


**ED= Einbruch-Diebstahl**

### Gesamtanzahl der Einbrüche in den Jahren 2008 – 2020



**Prozentualer Anteil ED-Taten/-Versuche im Jahr 2020**



**Anteil der Einbrüche mit Zielrichtung Glas/Rahmen (10-Jahres-Vergleich)**

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anteil in %	86,45	83,00	80,73	81,41	78,43	81,53	77,81	79,15	74,15	81,95

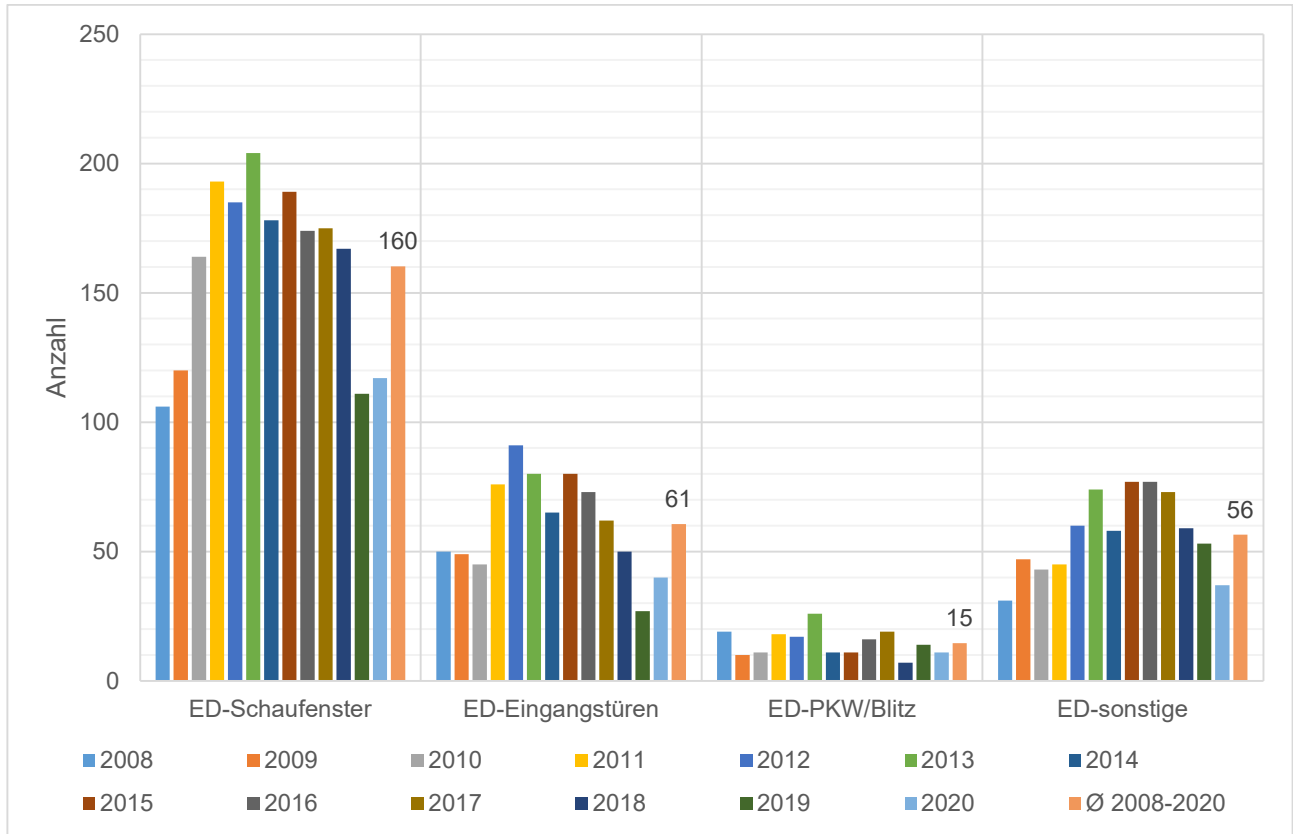
**Bei durchschnittlich rund 80% der Einbrüche (Schaufenster, Türen, PKW/Blitz) richtet sich die Gewalt der Täter gegen die Verglasung und die Rahmenkonstruktion!**

**Anteil nur „Schaufenstereinbruch“ an allen Taten und Tatversuchen**

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anteil in %	24,46	26,06	29,06	27,47	28,21	29,74	31,53	37,87	29,61	36,34

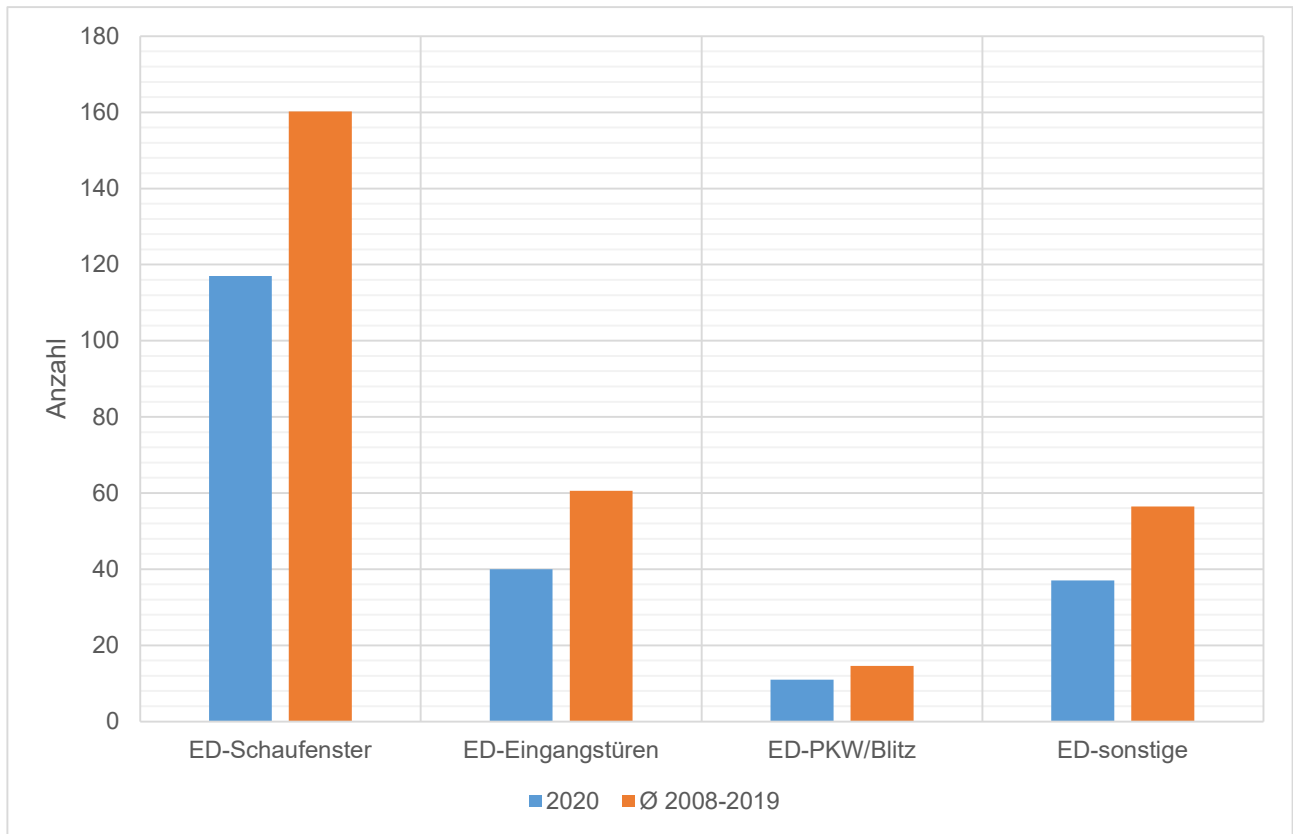
**Beim klassischen Schaufenstereinbruch (Angriff auf das Glas) beträgt der durchschnittliche prozentuale Anteil in den letzten 10 Jahren über alle Taten/Versuchen rund 30%!**

**Anzahl der ED-Taten/-Versuche in den Jahren und im Ø 2008-2020**

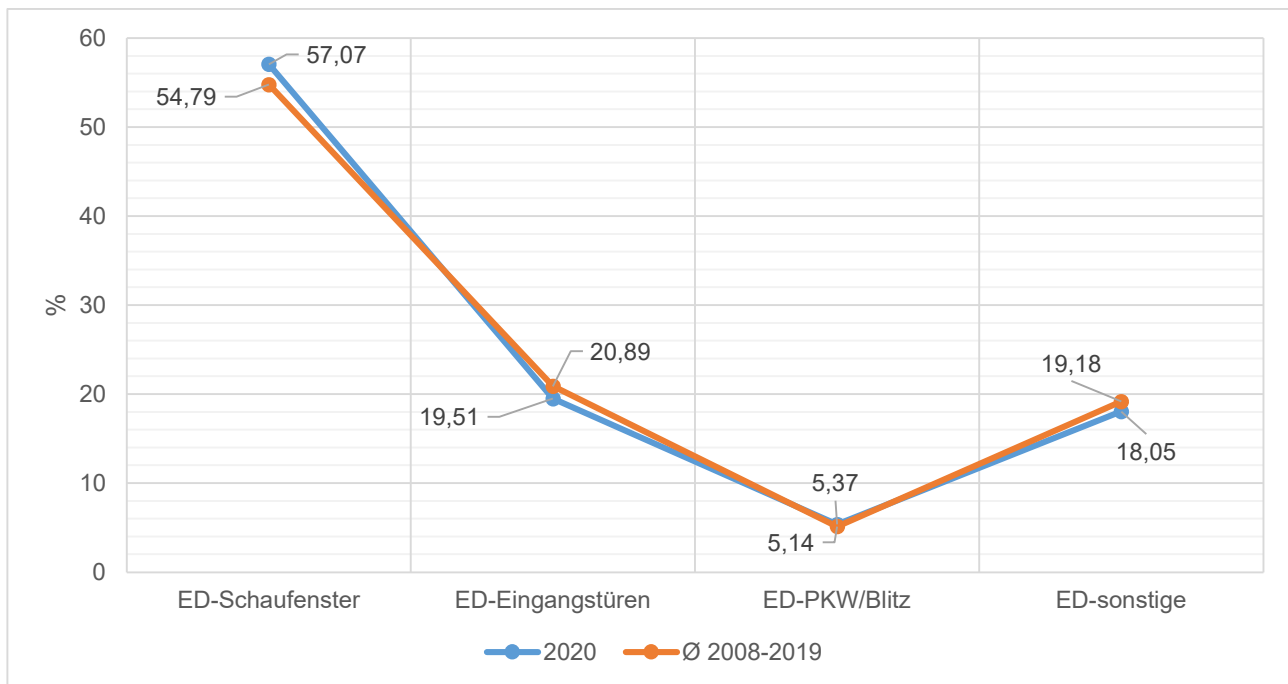


ED= Einbruch-Diebstahl

**Vergleich der Anzahl der ED-Taten/-Versuche im Jahr 2020 zum Ø 2008-2019**



ED= Einbruch-Diebstahl

**Prozentualer Anteil für das Jahr 2020 der Durchschnitt der Jahre 2008 – 2019**

ED= Einbruch-Diebstahl

**Allgemeines zu Einbrüchen:**

Sehr viele Einbruchstaten und -versuche ließen sich mit entsprechender Absicherung und einem dem Risiko entsprechenden Verhalten abwehren bzw. Schadenssummen ließen sich erheblich reduzieren. Tatversuche Scheiben zu zerstören wird es dabei sicherlich immer geben.

**Nach wie vor ist vielen Juwelieren nicht bewusst, welcher starker Reiz durch Schmuck und Uhren – dekoriert auf kleinstem Raum (Schaufenster, Innenvitrinen) – auf potenzielle Täter auch nachts ausgeübt wird. Für die Täter ist es nicht die angebotene Ware selbst, sondern deren monetärer Gegenwert, der auf dem internationalen Hehlermarkt, im Internet oder beim Goldankäufer erzielt werden kann. Wahrscheinlich würde es kein Juwelier wagen, den Wert seiner Nachtdekoration in Form von Bargeld in Schaufenstern und Innenvitrinen zu dekorieren. Das Risiko erschien mit Sicherheit viel zu hoch!**

**Richtige Verglasung und Rahmen würden Taten vermeiden oder Schäden mindern!**

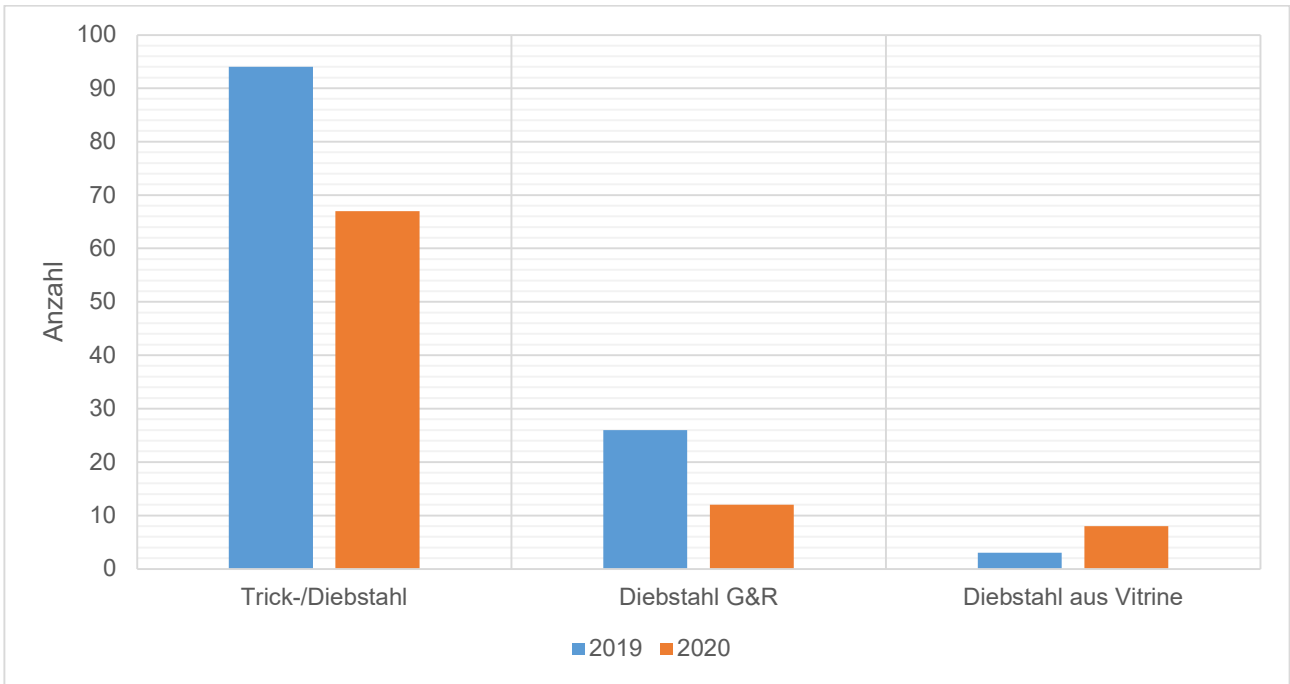
Die Verglasung bleibt das beliebteste Angriffsziel für Täter! In Schaufenstern und Innenvitrinen sind zu hohe Warenwerte über Nacht offen dekoriert (s.g. offene Aufbewahrung), die auf Täter einen „magischen Anreiz“ ausüben. Hinzu kommt, dass meist dort wo Taten gelingen, die Verglasung nicht sicher bzw. dem Risiko entsprechend war. Dafür sprechen die vielen Taten, bei denen Täter mit einfachen „Werkzeugen“ wie Hammer, Axt, Stein, Gehwegplatte, Blumenkübel, Gullydeckel etc. Scheiben zerstören konnten und so Zugriff auf die ausgestellten Waren erlangten. Mit Sicherheits-Laminat-Glas in entsprechenden Rahmen in Schaufenstern, Eingangstüren und ggf. Innenvitrinen wären diese Taten gescheitert bzw. es wäre KEIN Stehlschaden eingetreten. Selbst Blitz-Einbrüche mit PKW können mit der entsprechenden Glas-/Rahmenkonstruktion verhindert werden!



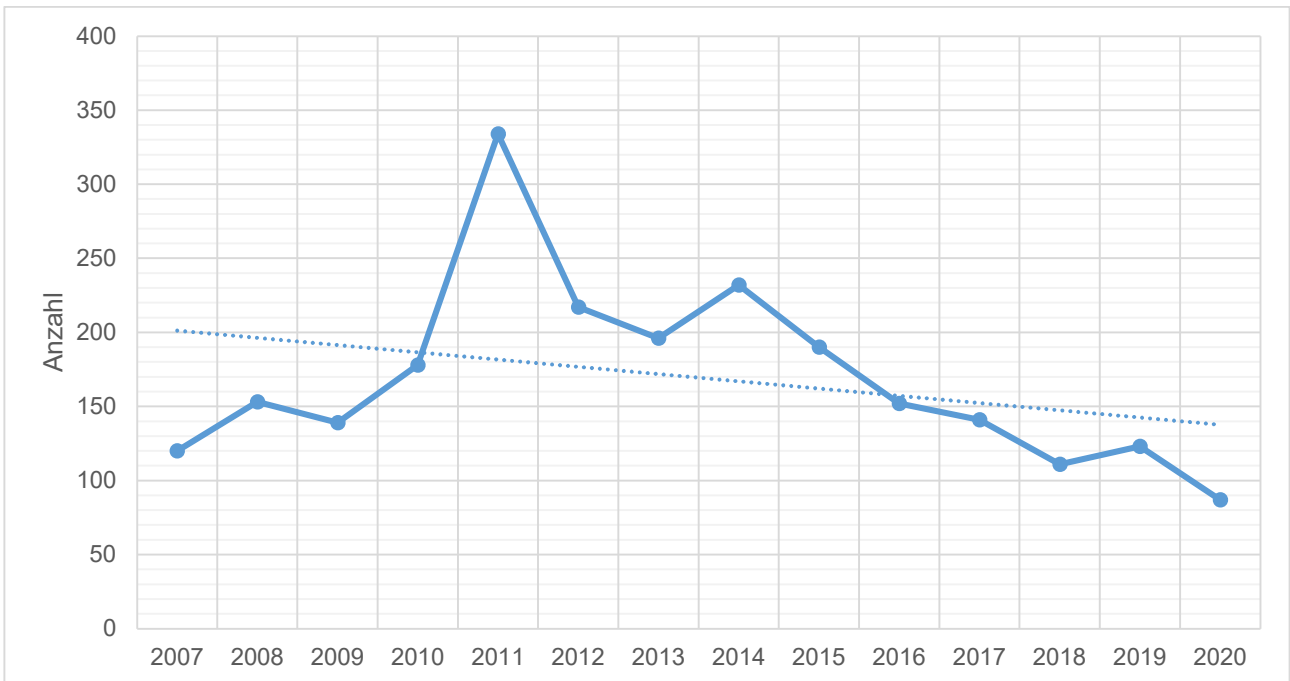
## Auswertungen Diebstahl

### Vorjahresvergleich

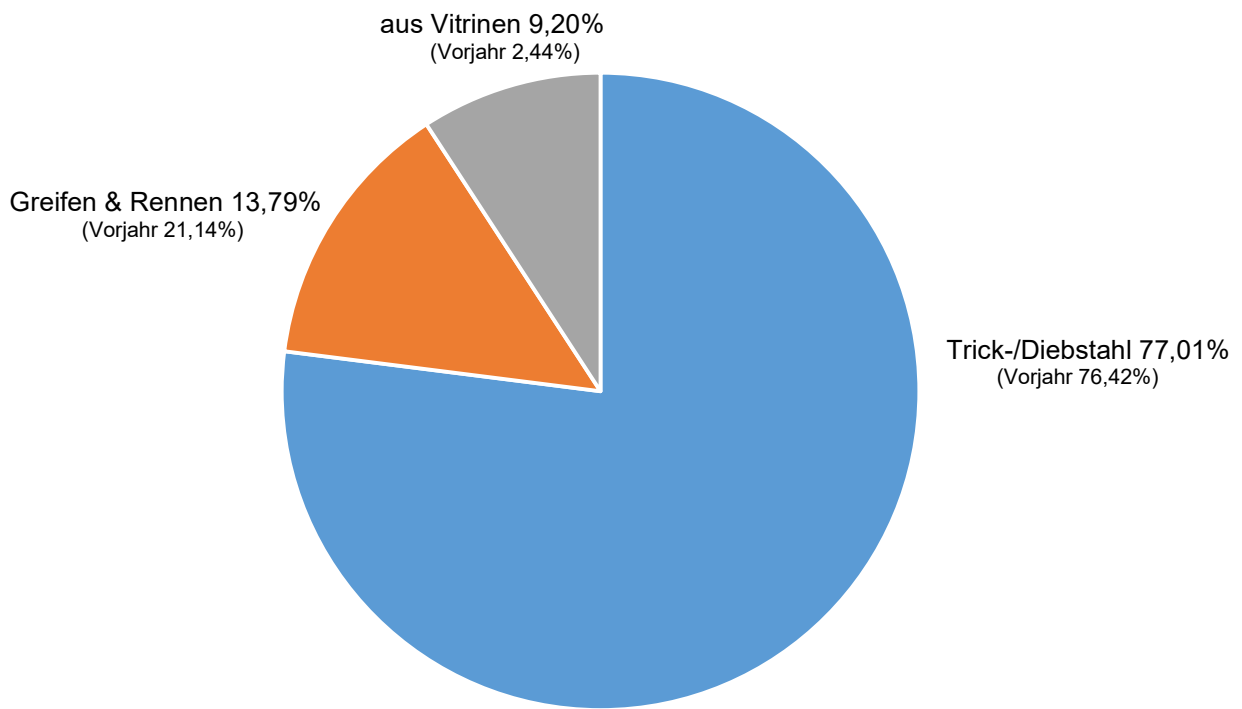
Anzahl Diebstähle	2019	2020	Differenz
Trick-/Diebstahl	94	67	- 28,72%
„Greifen & Rennen“ aus Vitrinen	26	12	- 53,85%
aus Vitrinen	3	8	+ 166,67%
<b>Gesamt</b>	<b>123</b>	<b>87</b>	<b>- 29,27%</b>



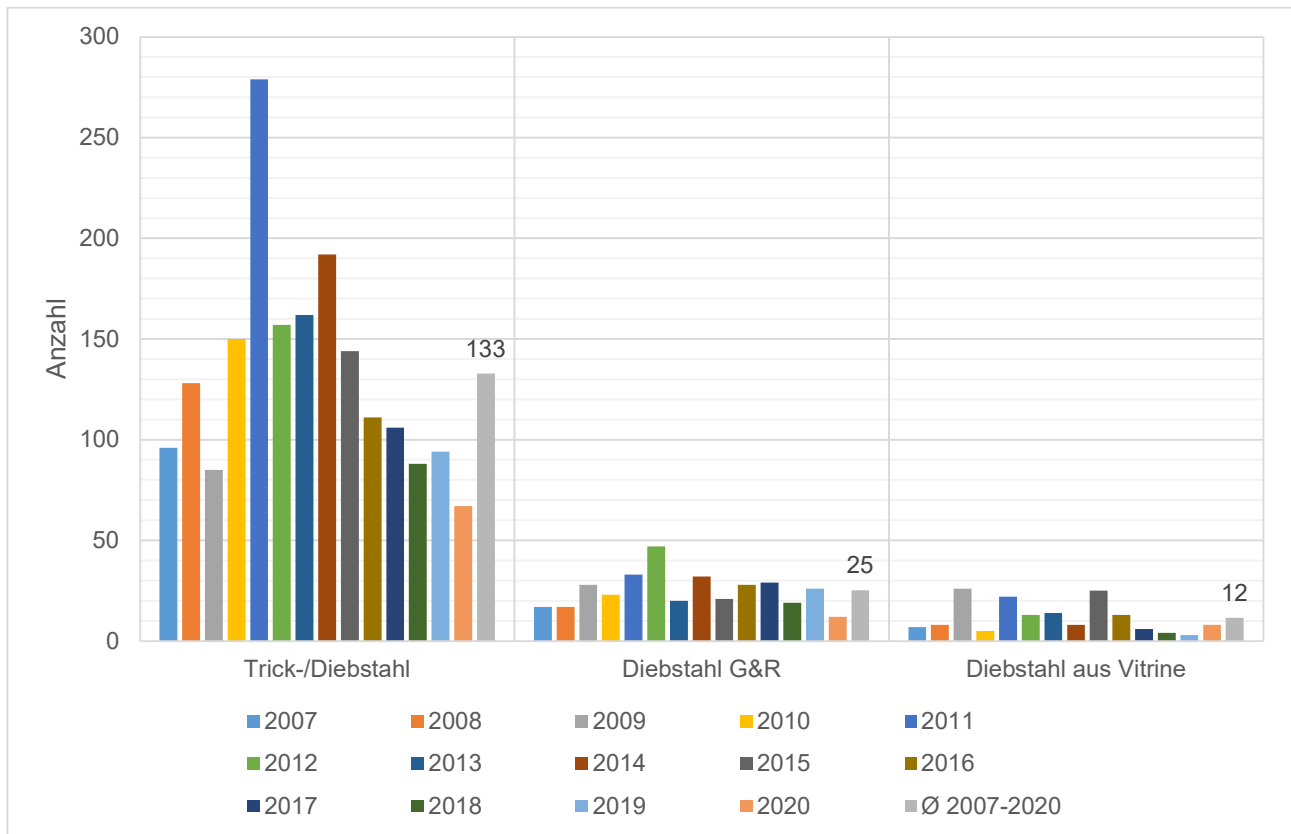
### Gesamtanzahl der Diebstähle in den Jahren 2007 – 2020



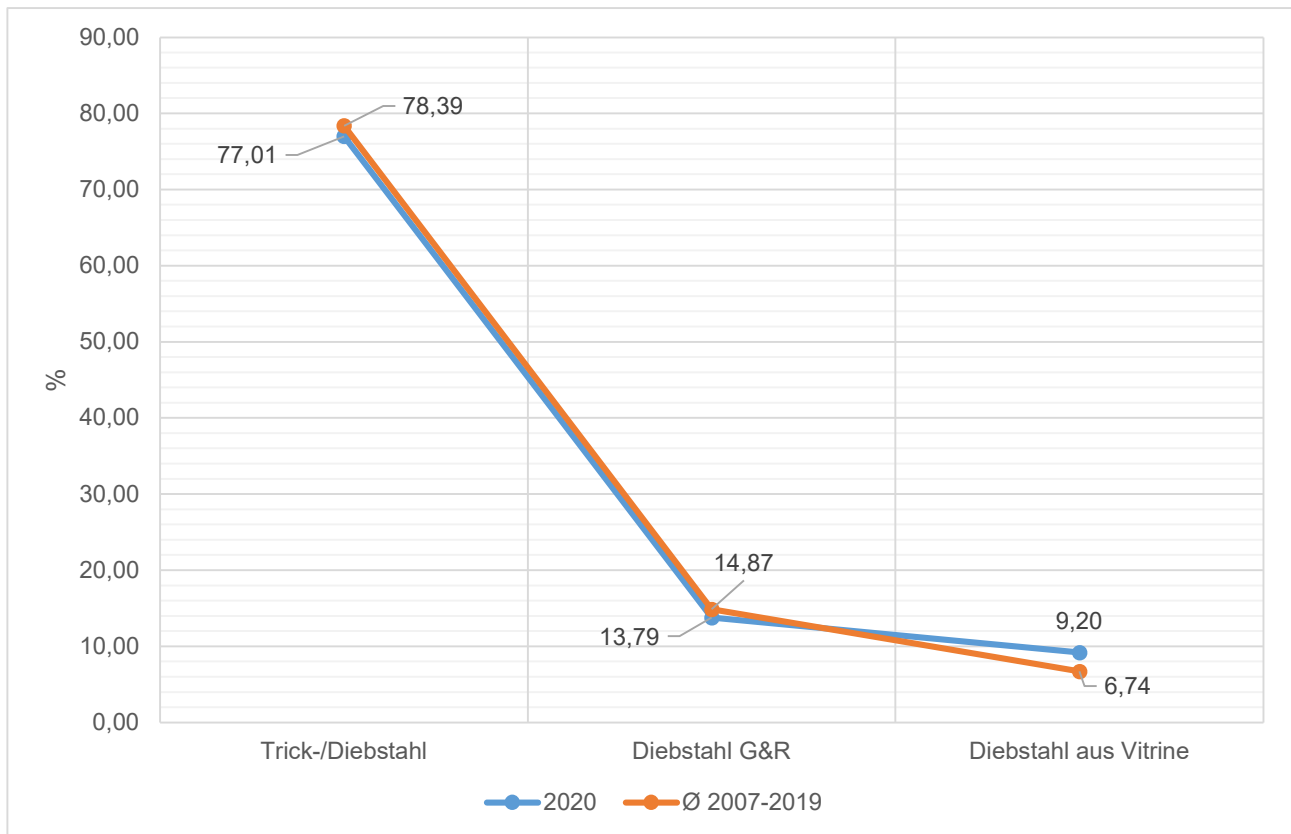
**Prozentuale Verteilung der Diebstähle im Jahr 2020**



**Anzahl der Diebstahl-Taten/-Versuche in den Jahren und im Ø für 2007-2020**



## Prozentualer Anteil im Jahr 2020 und der Durchschnitt der Jahre 2007 - 2019



### Allgemeines zu Diebstählen

Nach einer Tat hört man (fast) immer die gleiche Aussage von Geschädigten: „Der Täter machte einen guten und äußerlich gepflegten Eindruck, aber **ich hatte die ganze Zeit so ein komisches (Bauch-)Gefühl!**“

#### Achten Sie immer auf ihr Bauchgefühl:

**"Wenn sich etwas komisch anfühlt, stellen sie sich bewusst die Frage, wer oder was genau an einer Person oder Situation das Gefühl bei Ihnen auslöst. Hören sie bewusst auf dieses Gefühl und lassen sie sich nicht von (peripheren) Hinweisreizen z.B. eine Briefftasche voller Geldscheine oder einem möglichen (hohen) Umsatz ablenken"**

#### Videüberwachung – nur perfekte Bilder sind hilfreich für Fahndung und Verurteilung

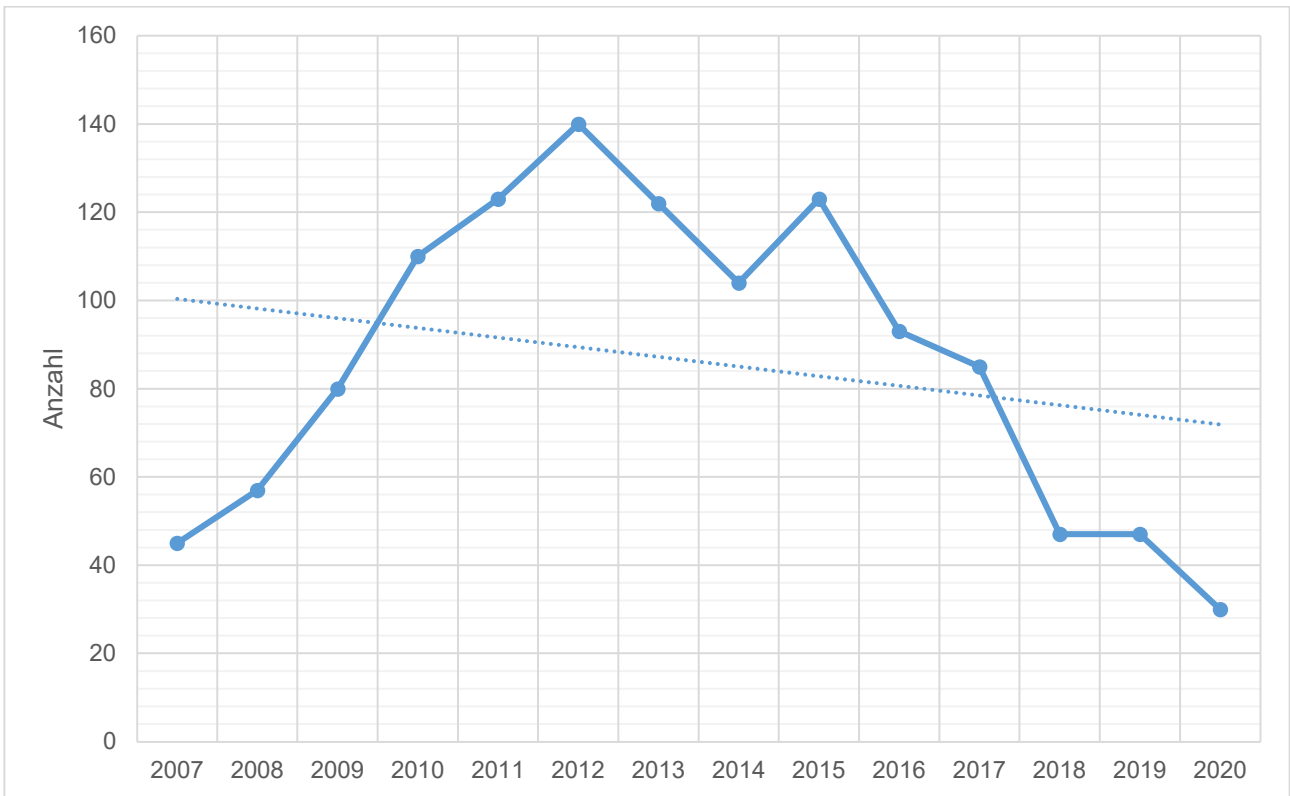
Mit einer guten Videoüberwachung, die **identifizierbare** Täterbilder liefert, ließen sich viele Taten aufklären, Tatserien erkennen und Täter/-gruppen dadurch verdrängen!

#### Identifizierbare Täterbilder:

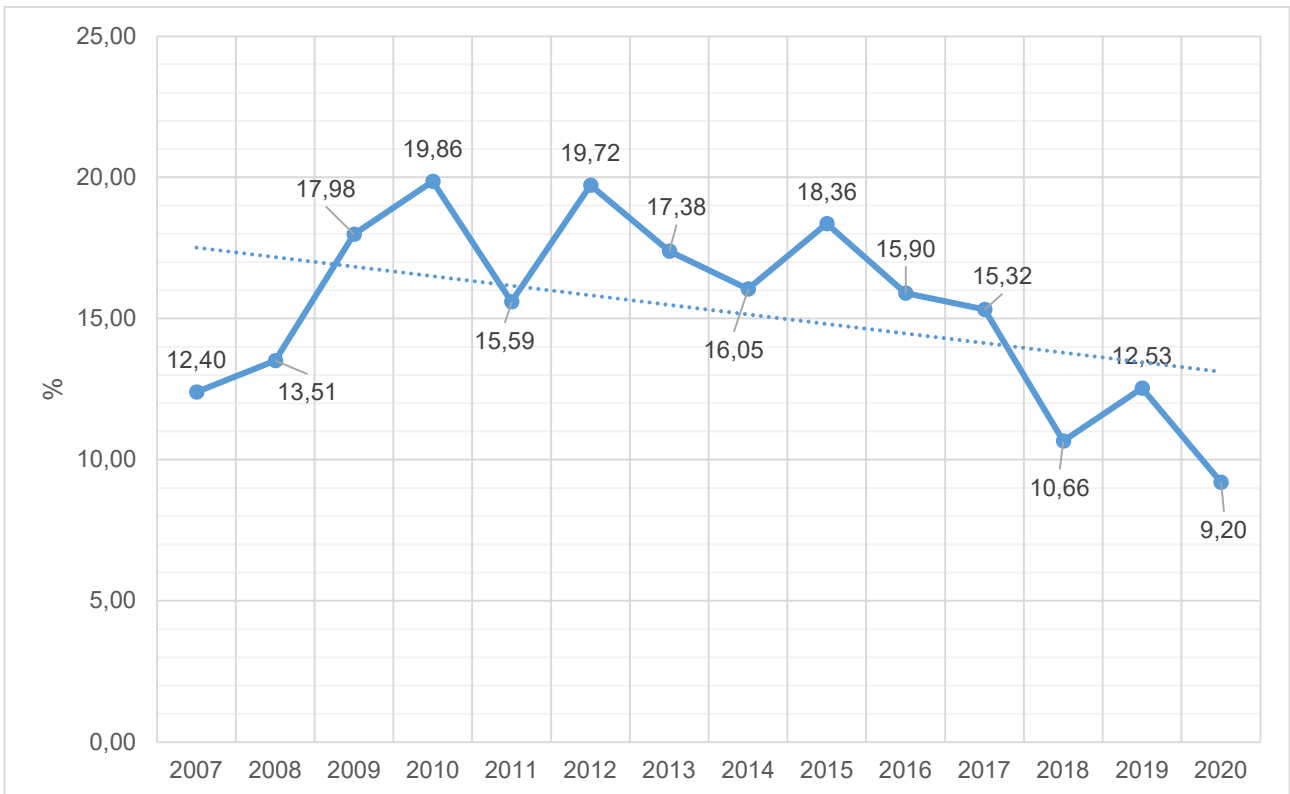
- mindestens eine Kamera in Augenhöhe (!) um Gesichter perfekt zu erkennen
- mind. FullHD-Auflösung (1920x1080 Px) der Kameras
- hohe Gegenlichtfähigkeit der Kameras (> 100 dB)
- digitale Aufzeichnung mit voller Auflösung der Kameras

## Auswertungen Raubüberfall

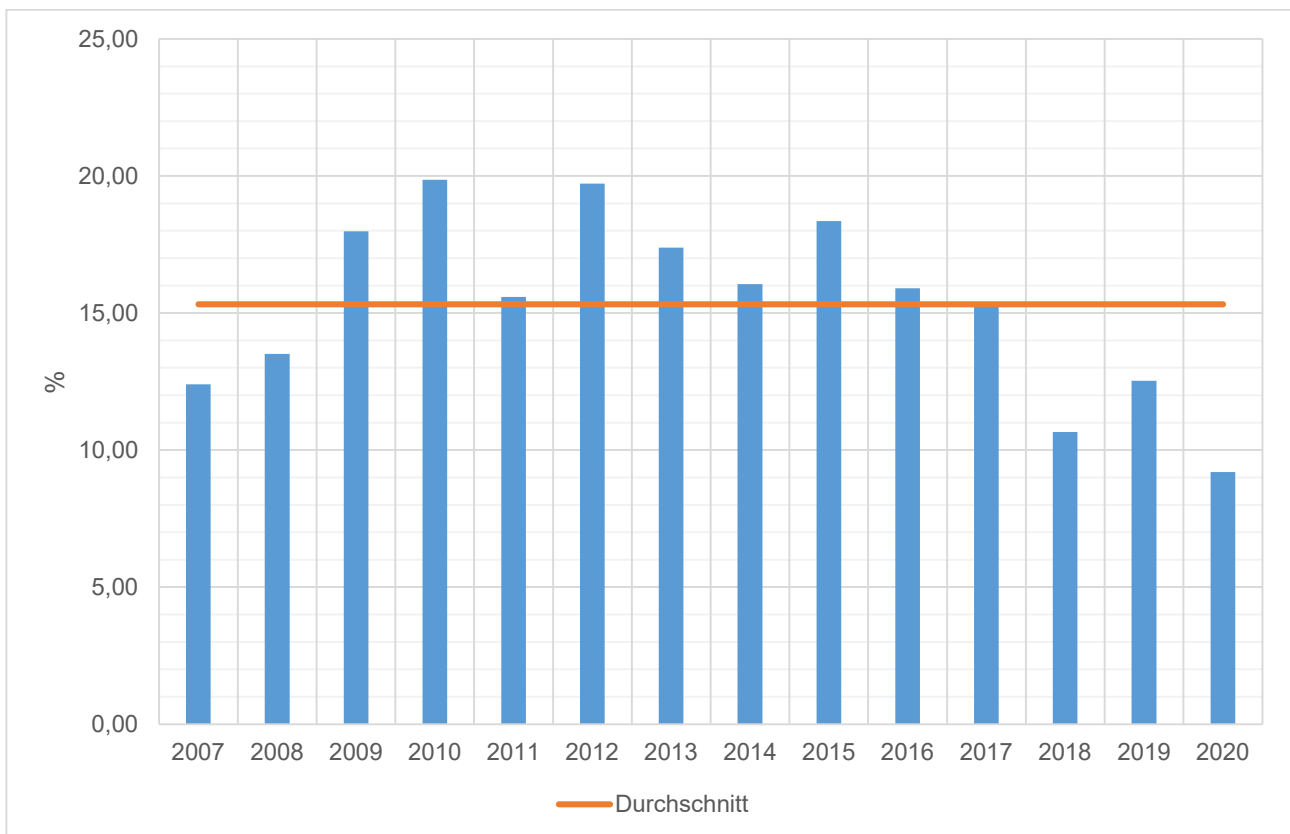
### Gesamtanzahl der Raubüberfälle in den Jahren 2007 – 2020



### Prozentualer Anteil der Raubüberfälle an allen Taten und Versuchen in den Jahren



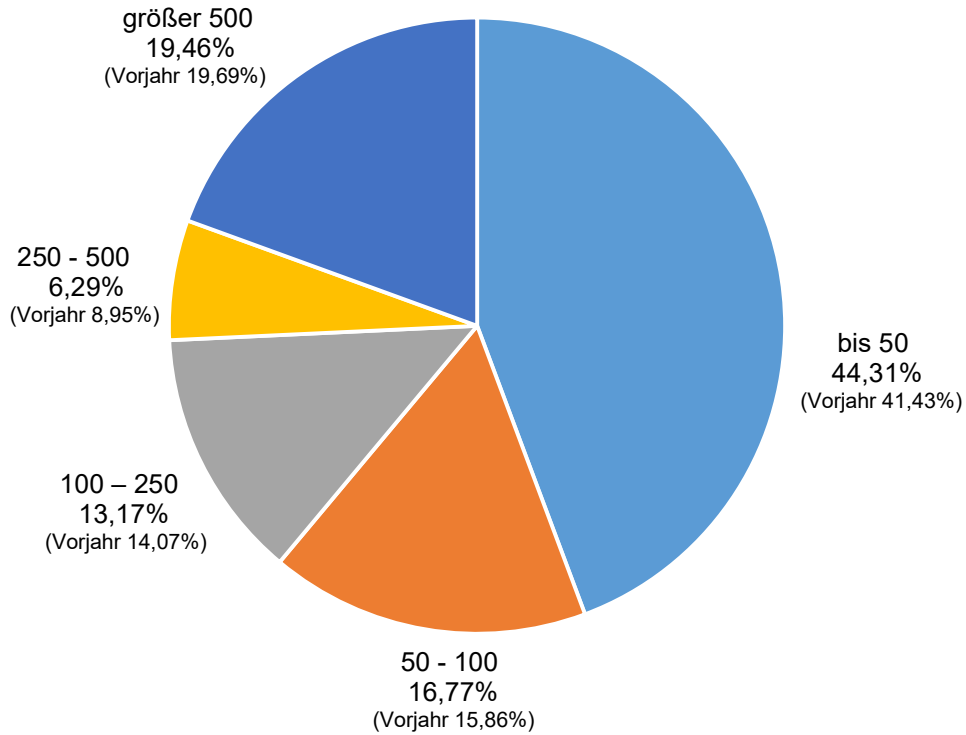
### **Prozentualer Anteil der Raubüberfälle in den Jahren 2007-2020 und der Durchschnitt**



**Durchschnittlich 15,3% aller Taten und Versuche im Zeitraum von 2007 – 2020 oder ungefähr jede 7. Tat in der Schmuck- und Uhrenbranche war ein Raubüberfall!**

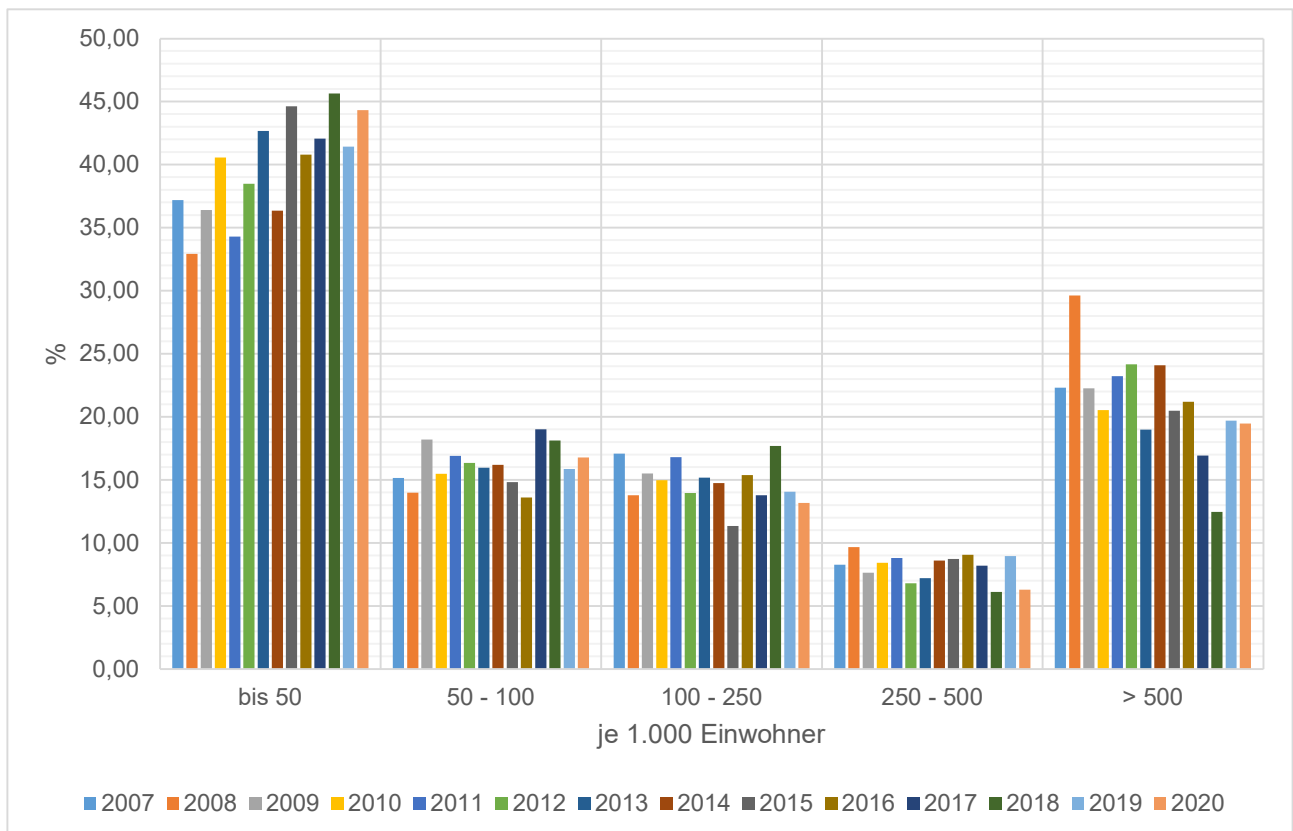
## Auswertungen nach Ortsgrößen

### Prozentuale Verteilung der Taten und Tatversuche im Jahr 2020

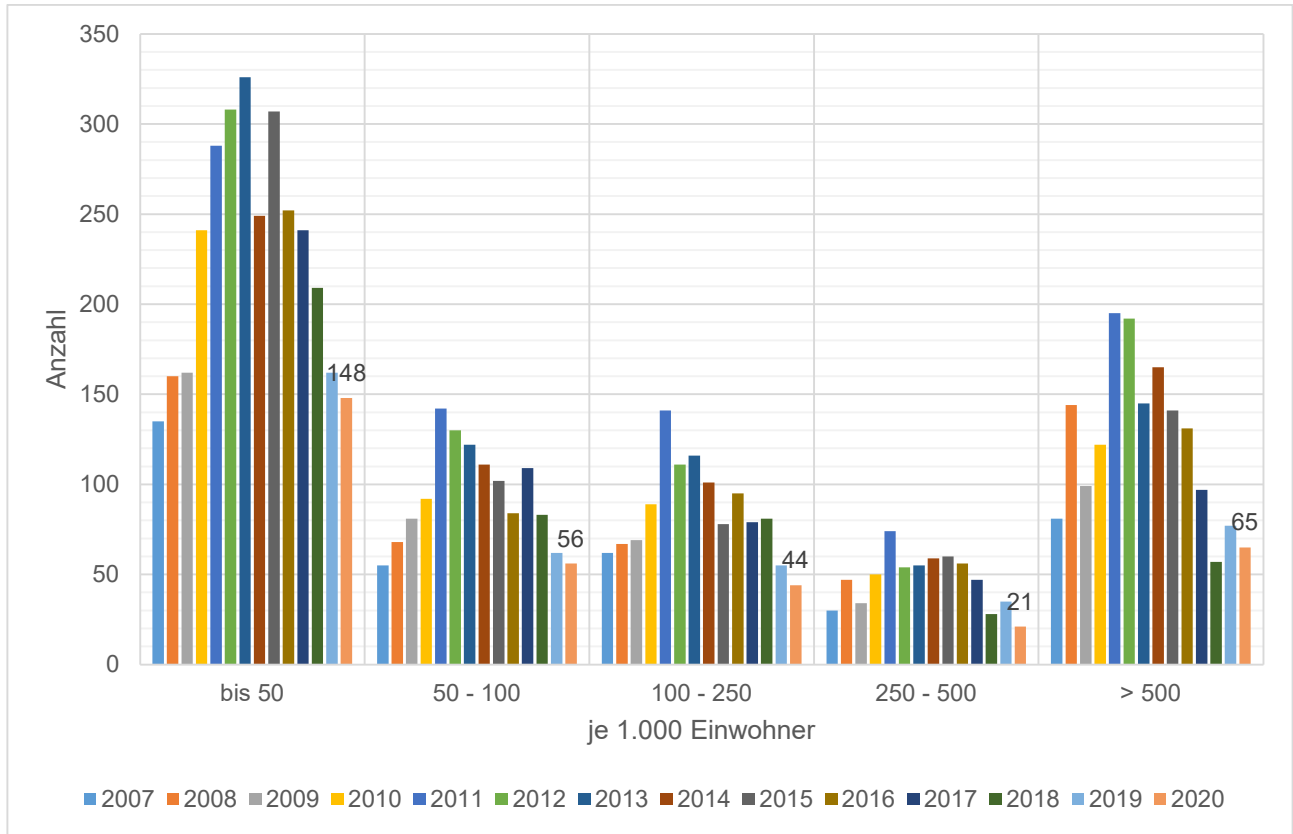


Angabe je 1.000 Einwohner

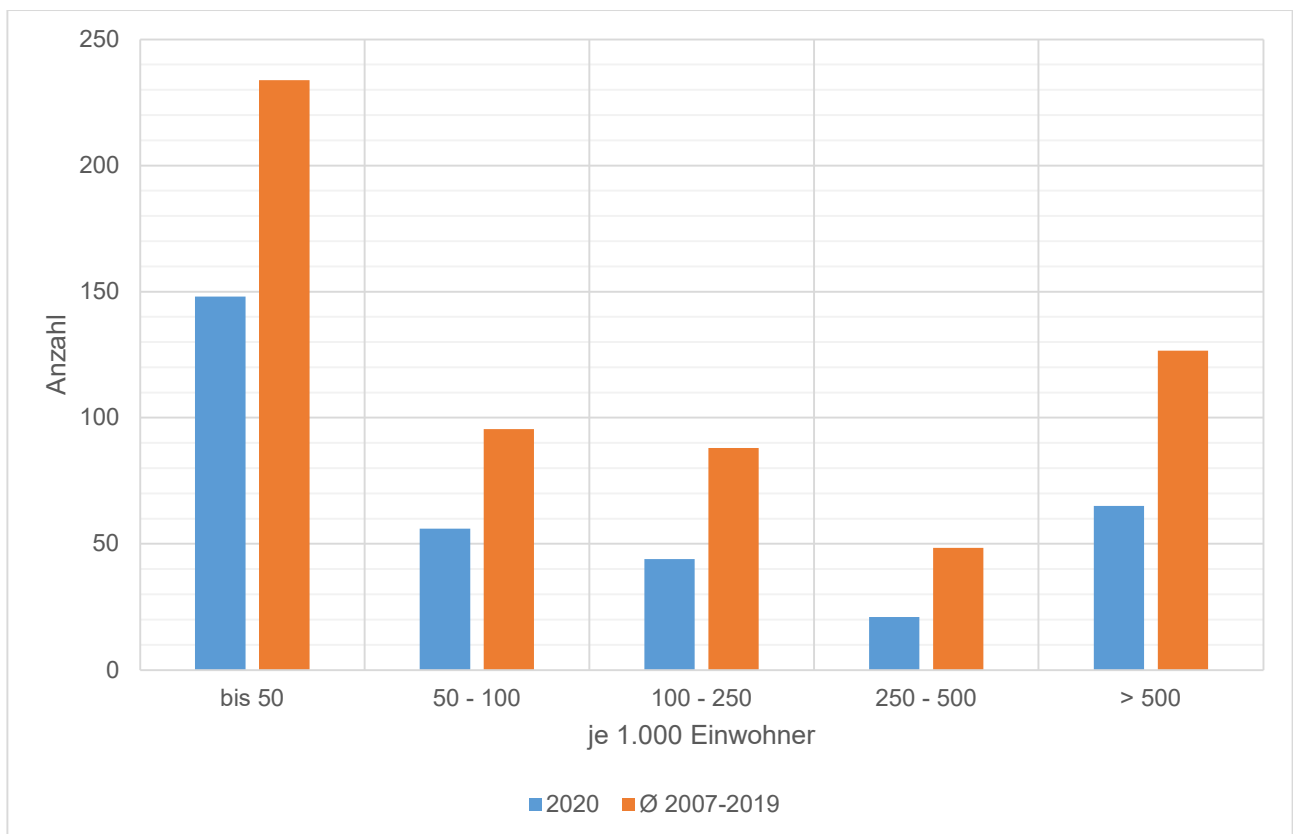
### Prozentualer Anteil in den Jahren 2007 – 2020



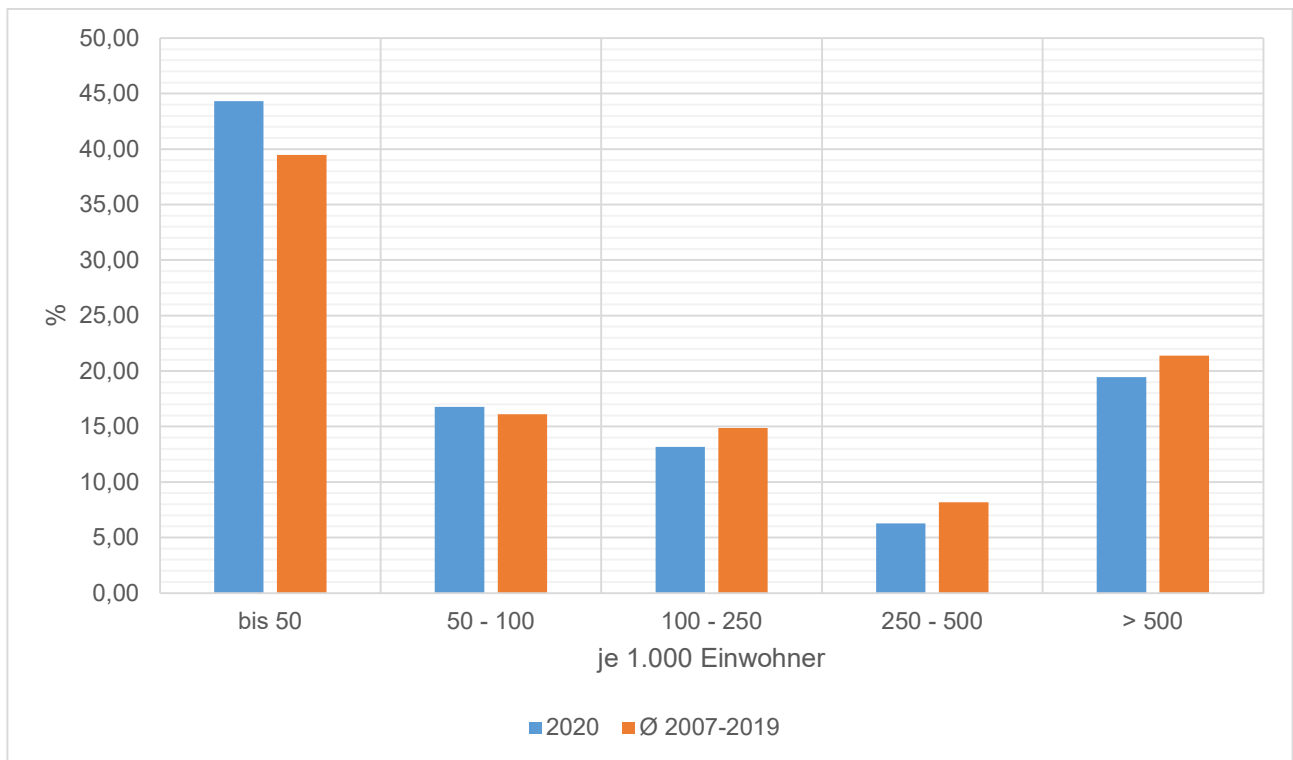
**Anzahl der Taten/Versuche in den Jahren 2007-2020**



**Anzahl der Taten/Versuche im Jahr 2020 und der Durchschnitt der Jahre 2007-2019**

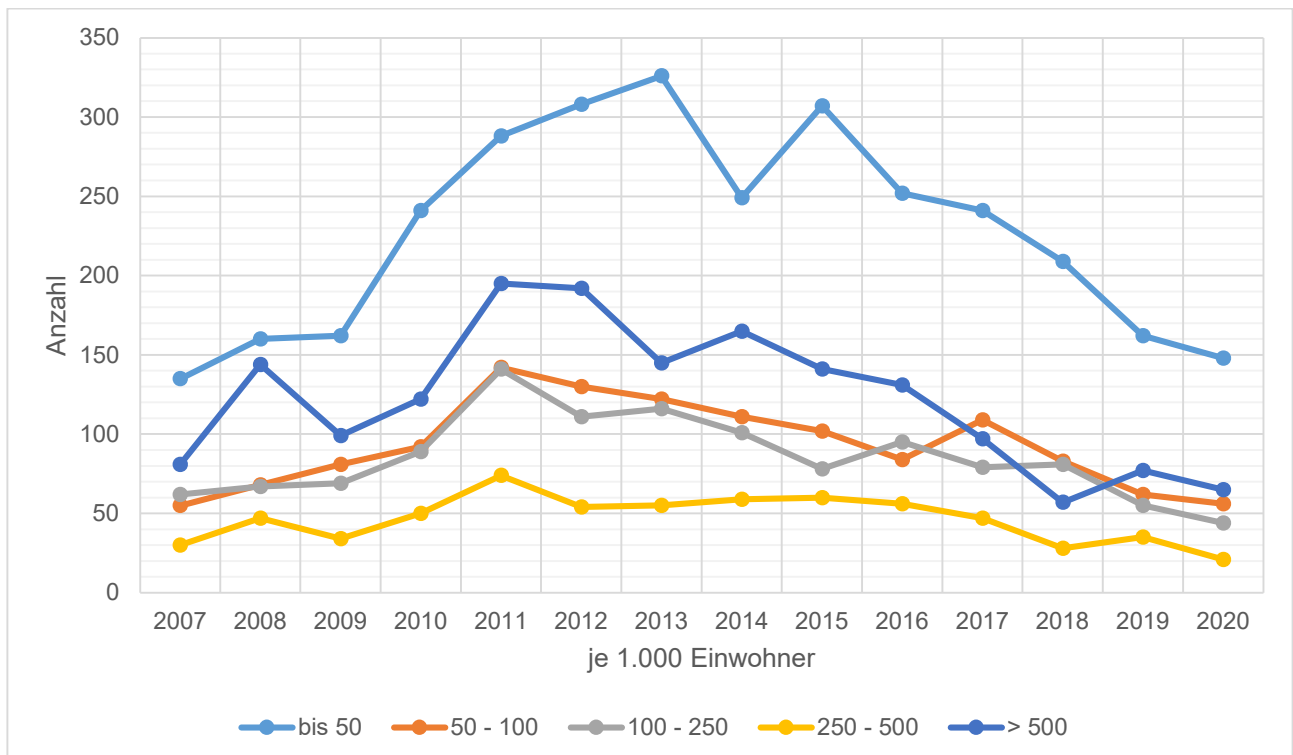


**Prozentualer Vergleich für das Jahr 2020 gegenüber dem Ø 2007-2019**

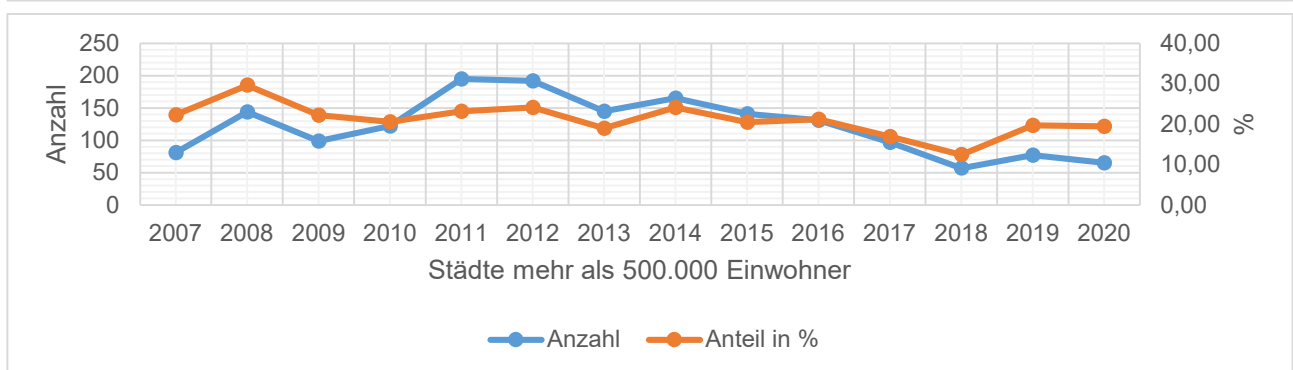
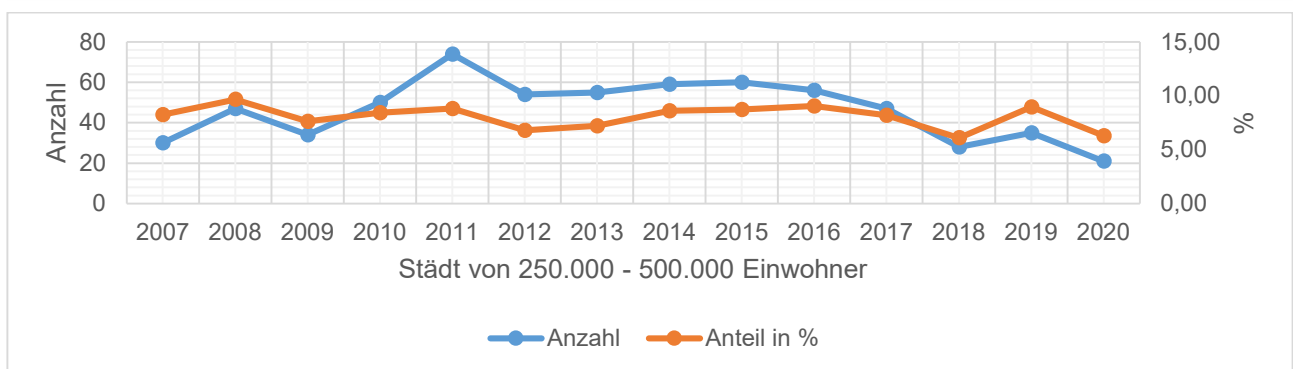
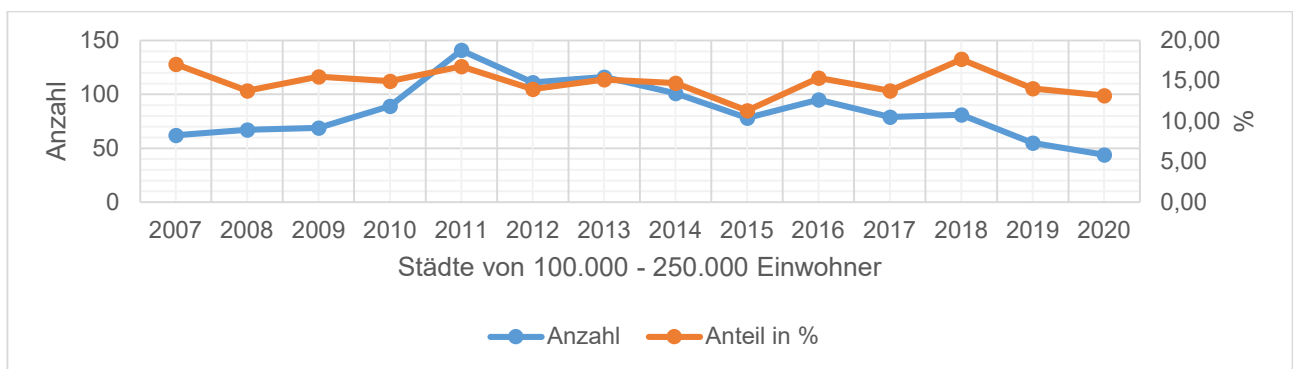
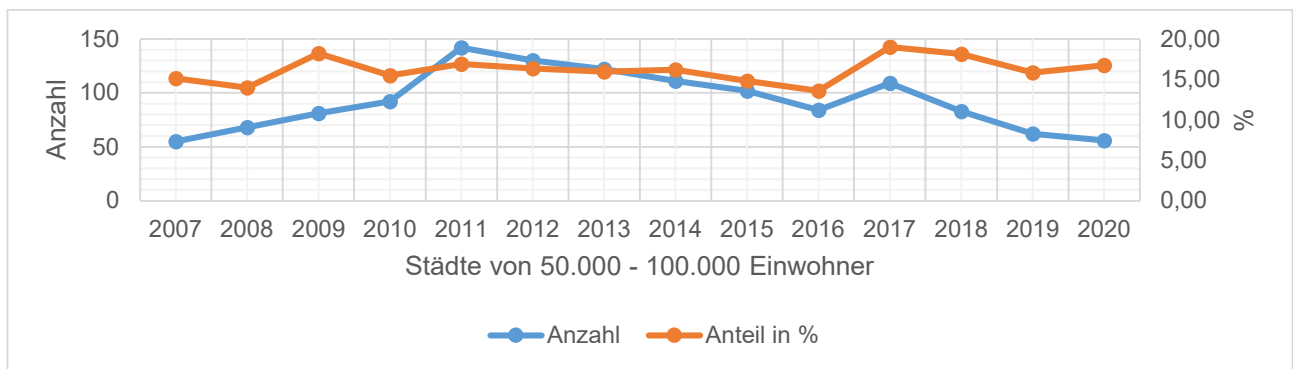
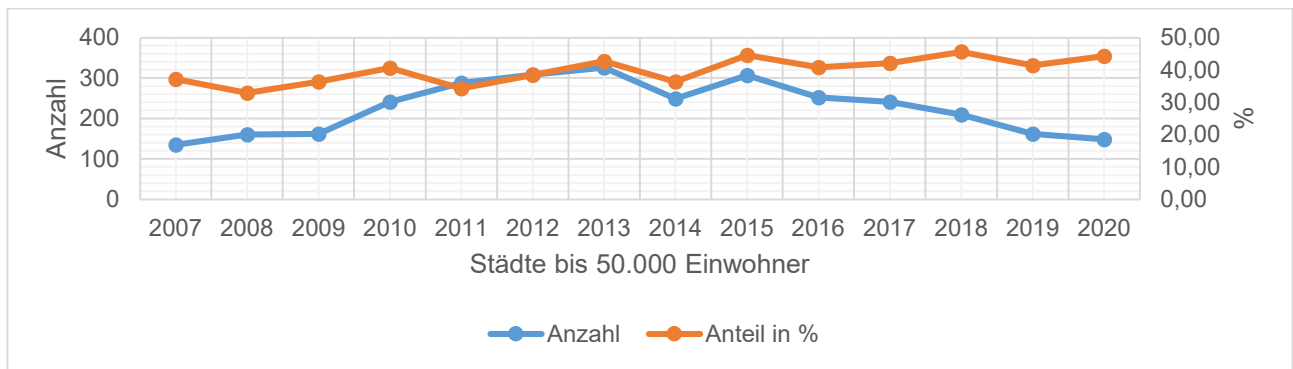


**Im Jahr 2020 geschahen rund 61% (Vorjahr 57%) aller Taten und Versuche in kleineren Orten (bis 100.000 Einwohner)! Hinzuzurechnen sind noch die Tatorte in den Vorstadtlagen der Großstädte (über 500.000 Einwohner)!**

**Entwicklung und Trend nach Ortsgrößen**

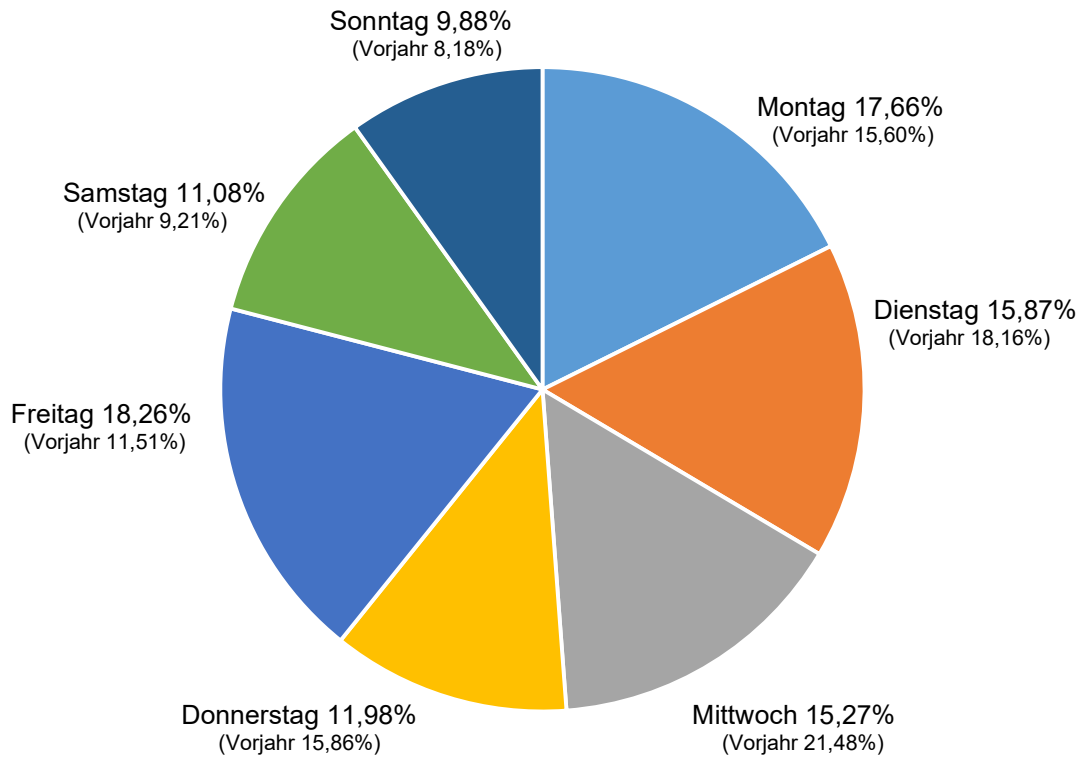




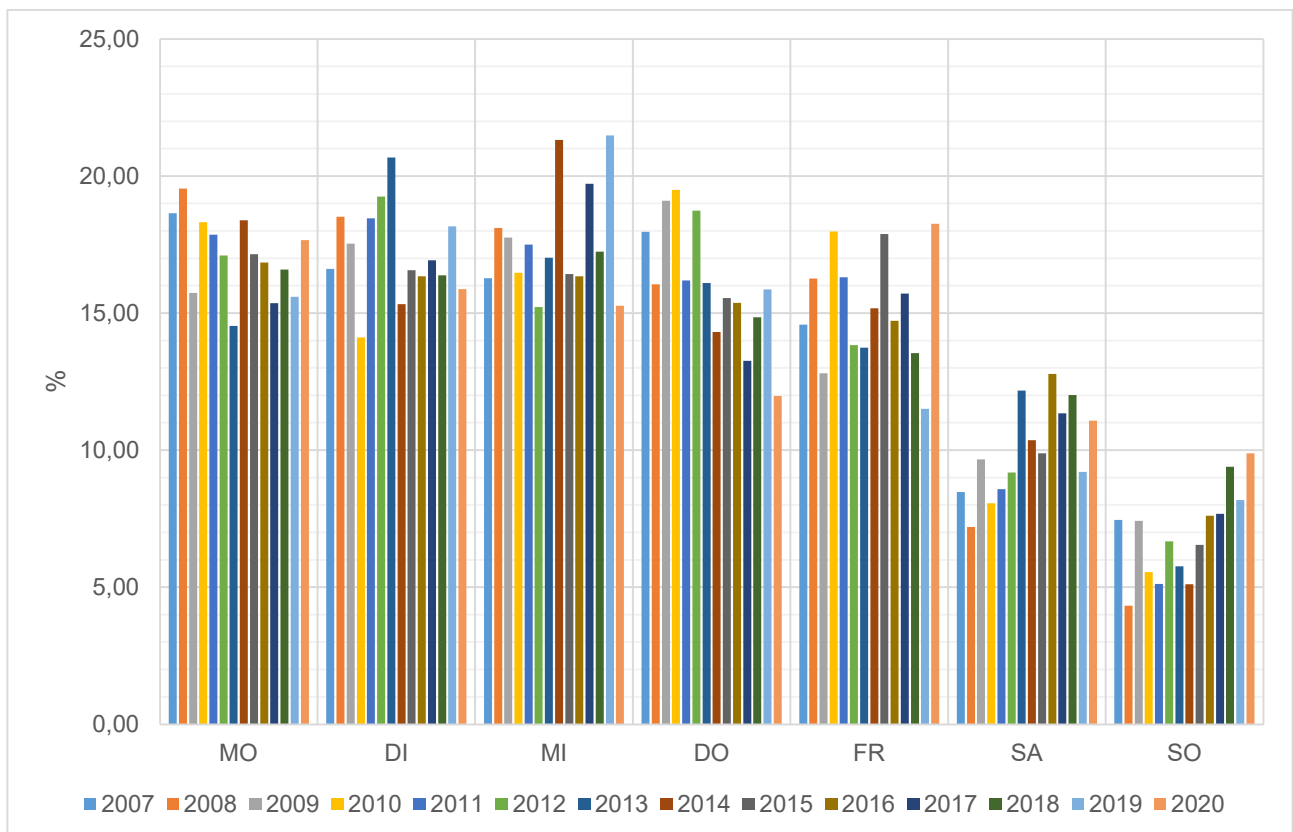


## Auswertungen nach Wochentagen

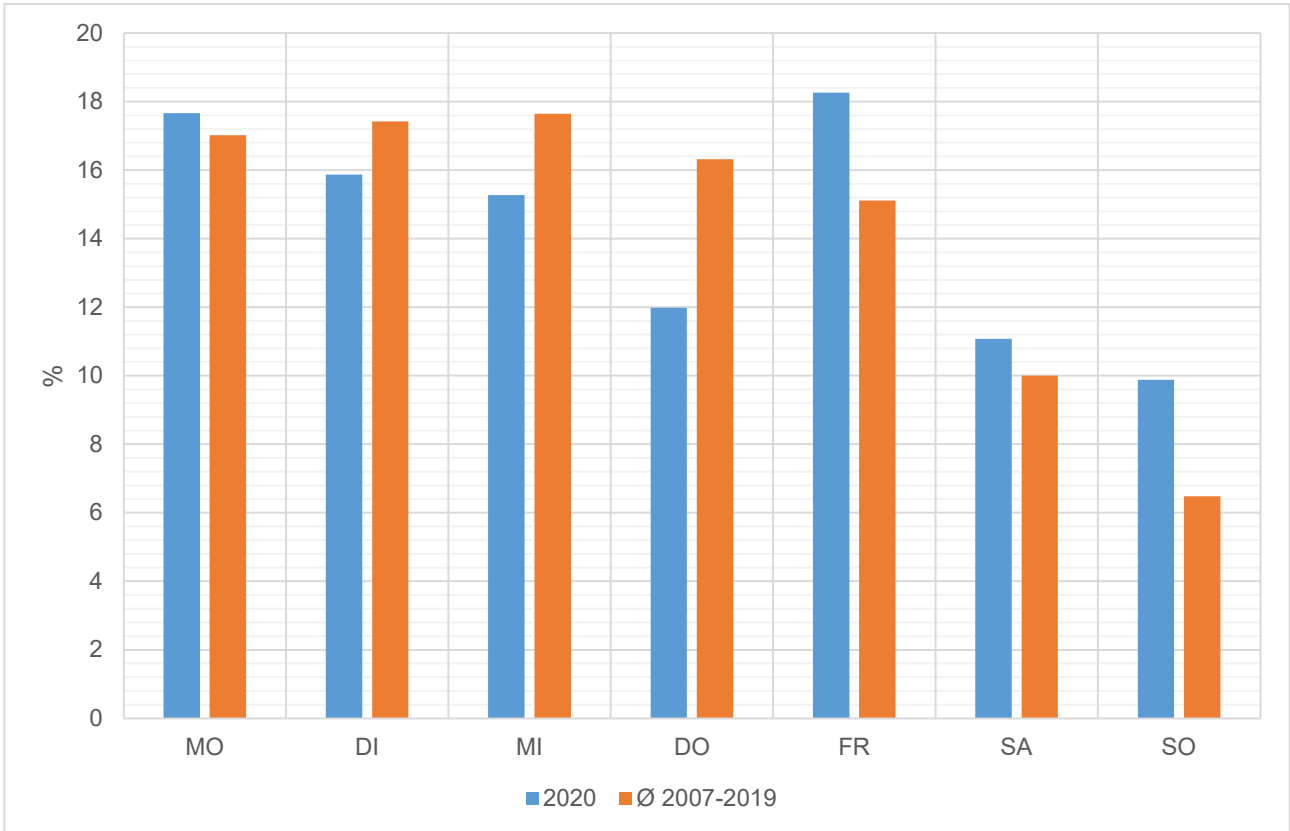
### Prozentuale Verteilung der Taten und Tatversuche im Jahr 2020



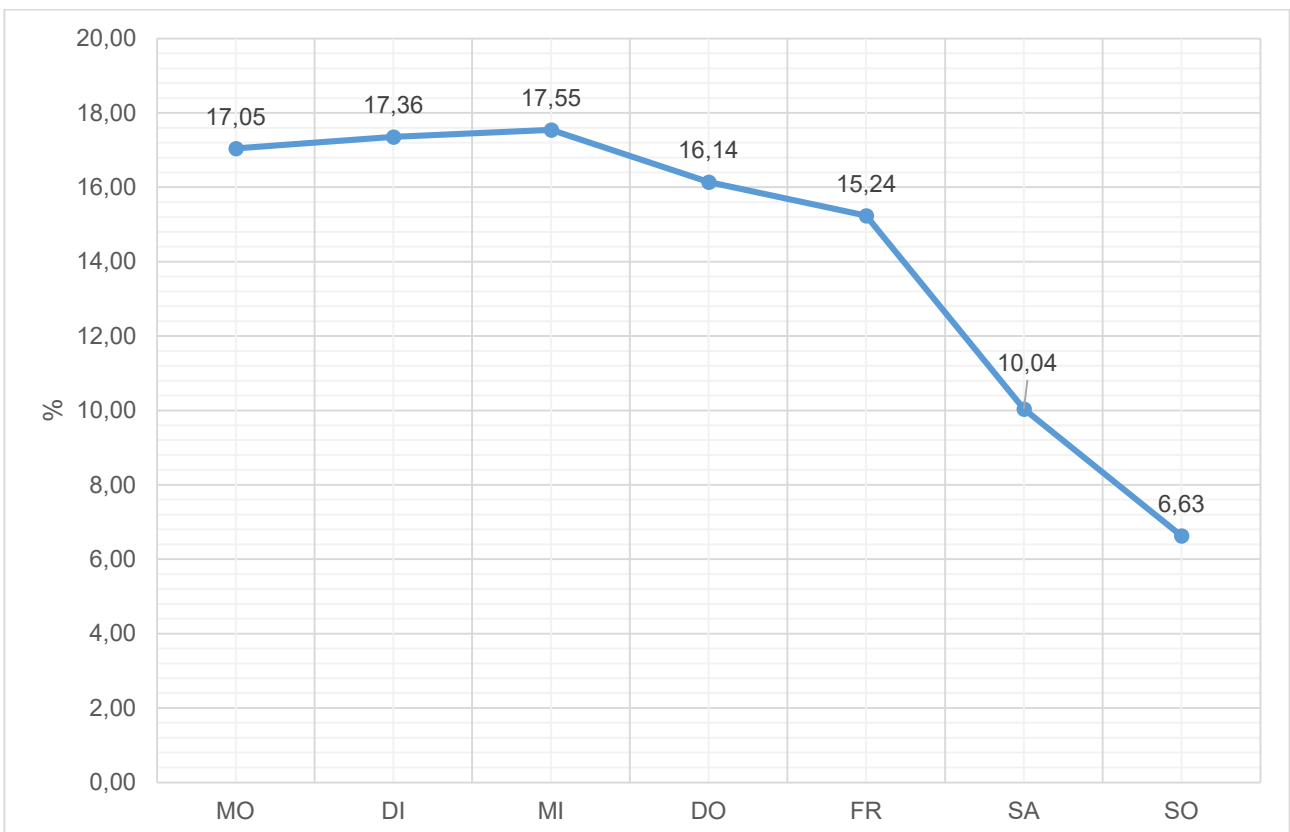
### Prozentualer Vergleich für die Jahre 2007 – 2020



### Prozentualer Anteil der Taten/Versuche im Jahr 2020 und Ø 2007-2019

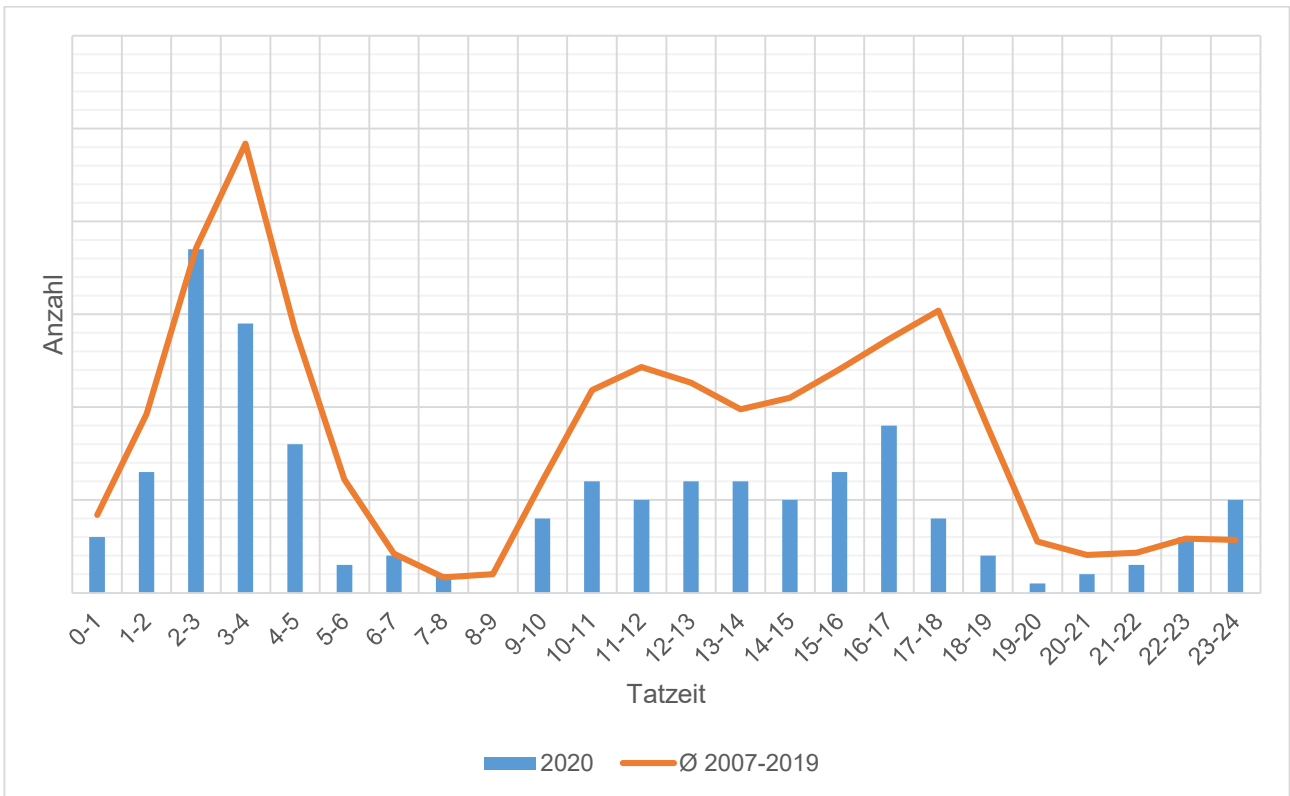


### Durchschnittliche Risikoverteilung der Wochentage für die Jahre 2007-2020

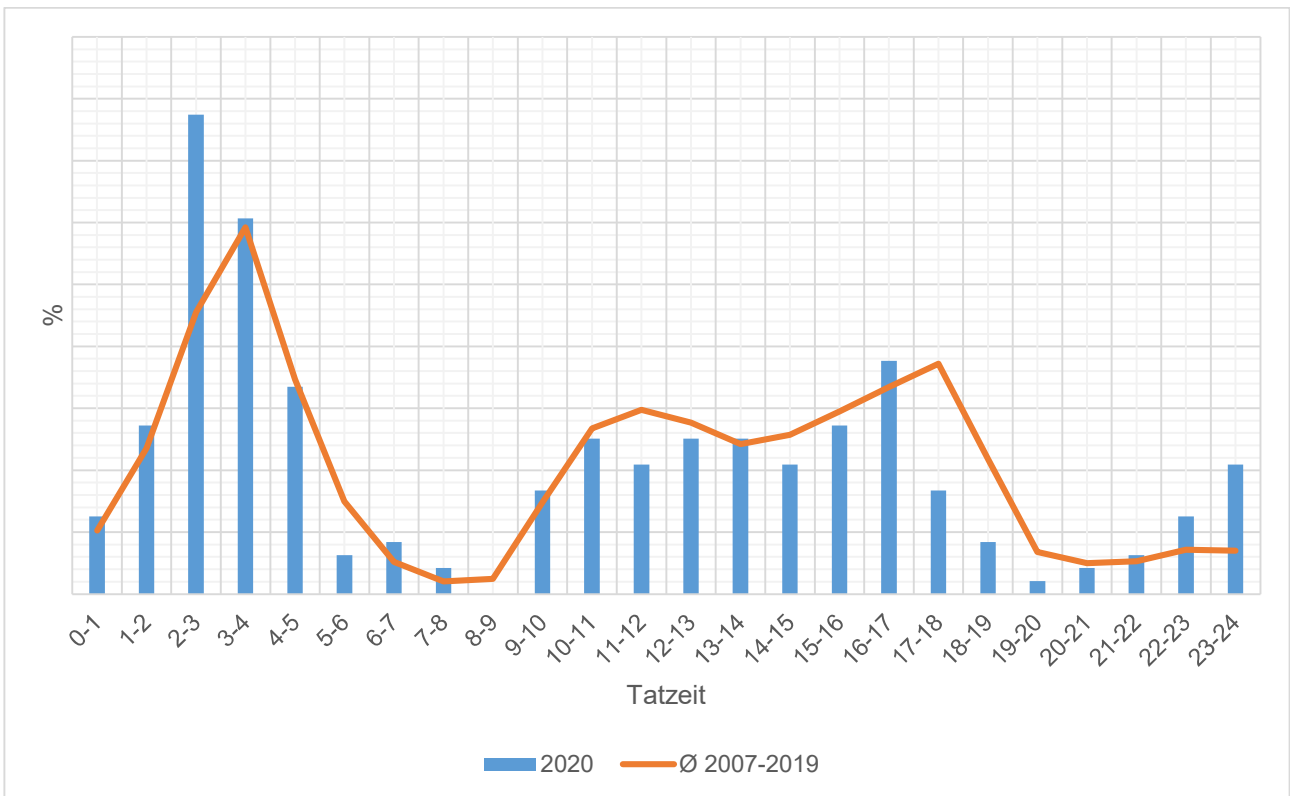


## Auswertungen nach Tatzeiten

### Anzahl der Taten/Versuche im Jahr 2020 und der Durchschnitt der Jahre 2007-2019

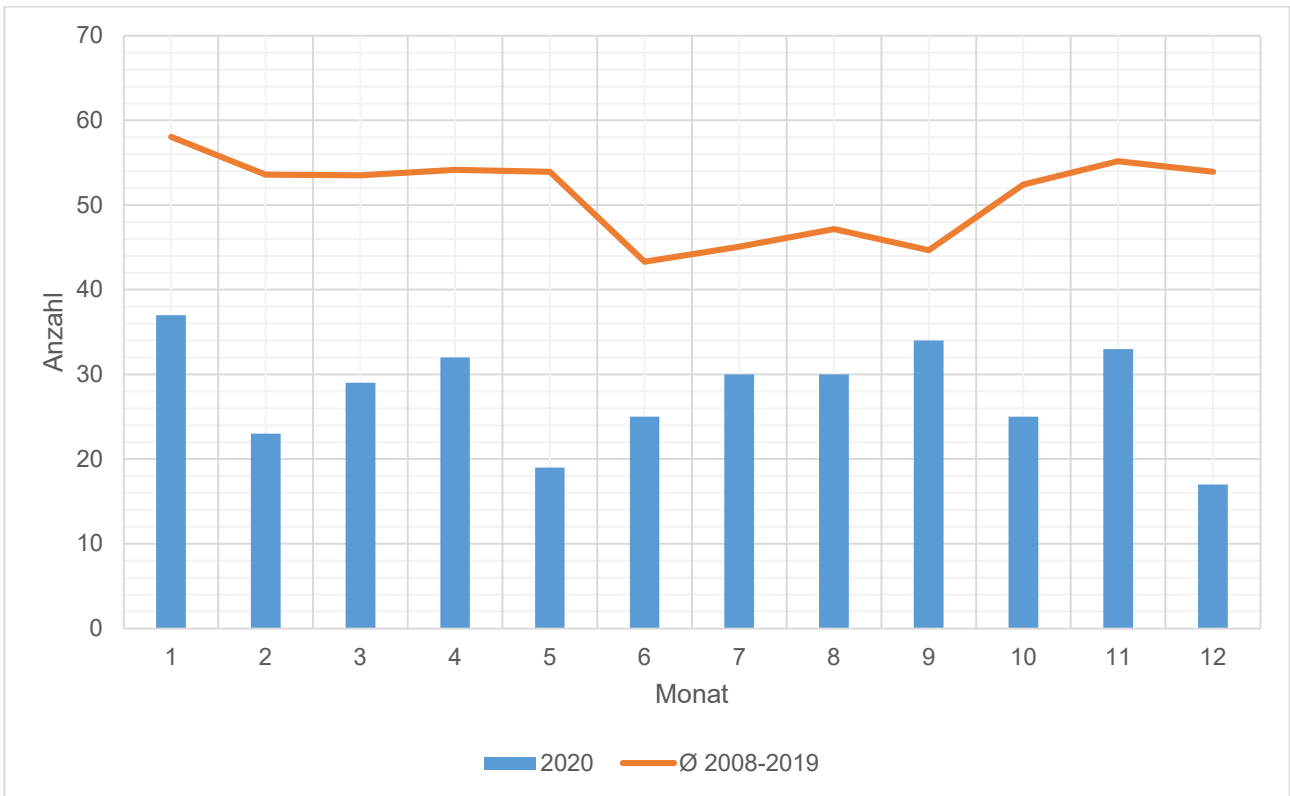


### Prozentualer Anteil der Taten/Versuche im Jahr 2020 und Ø 2007-2019

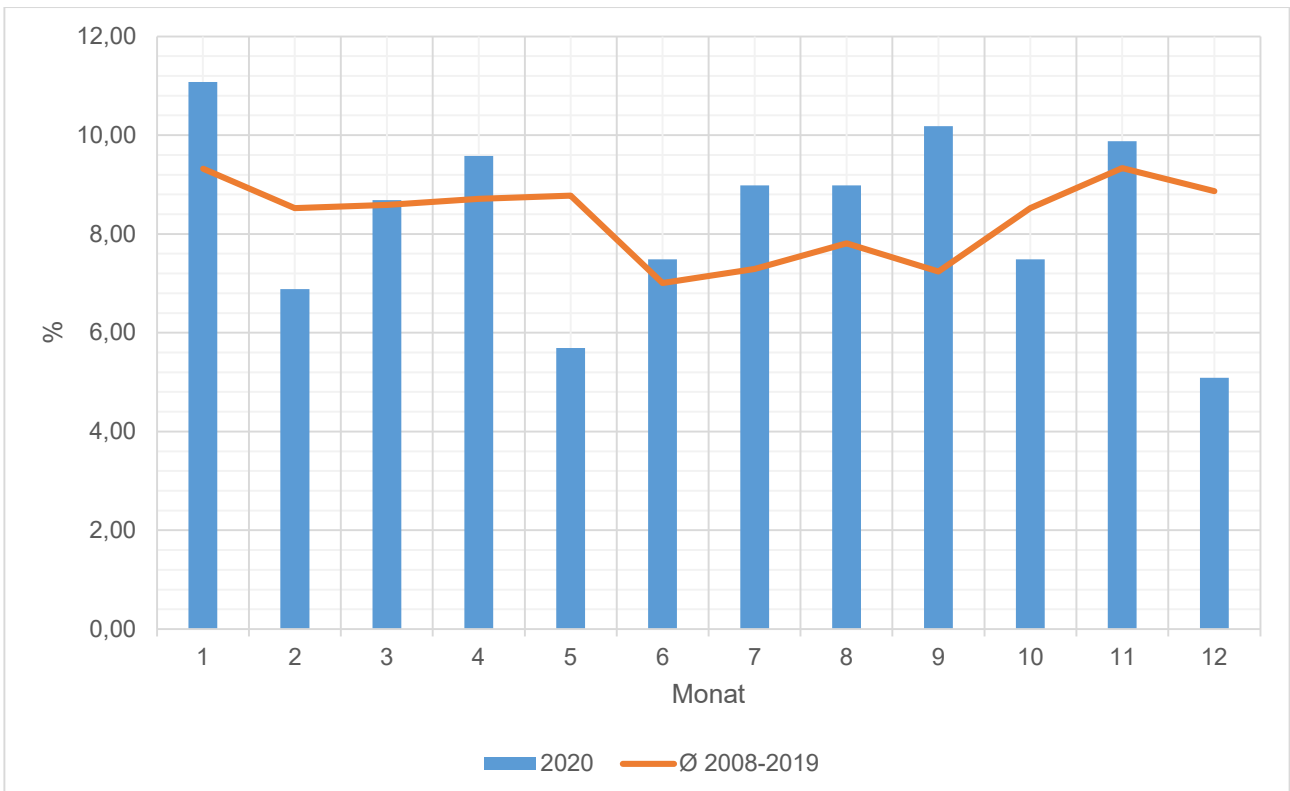


## Auswertungen nach Monaten

### Anzahl der Taten/Versuche im Jahr 2020 und Ø 2008-2019

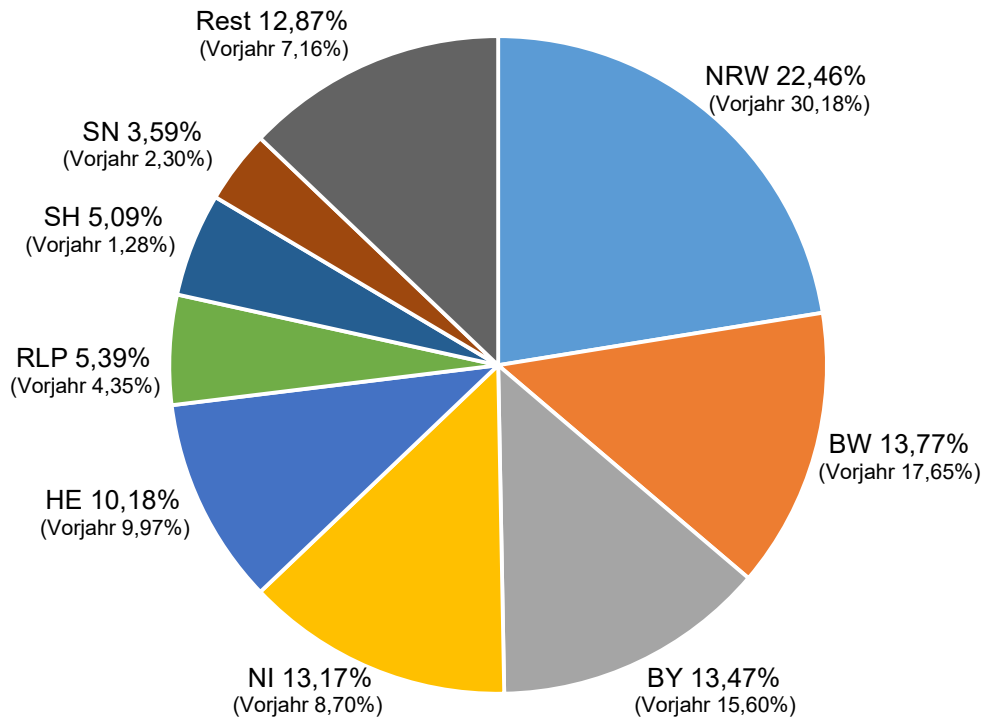


### Prozentualer Anteil der Taten/Versuche im Jahr 2020 und Ø 2008-2019

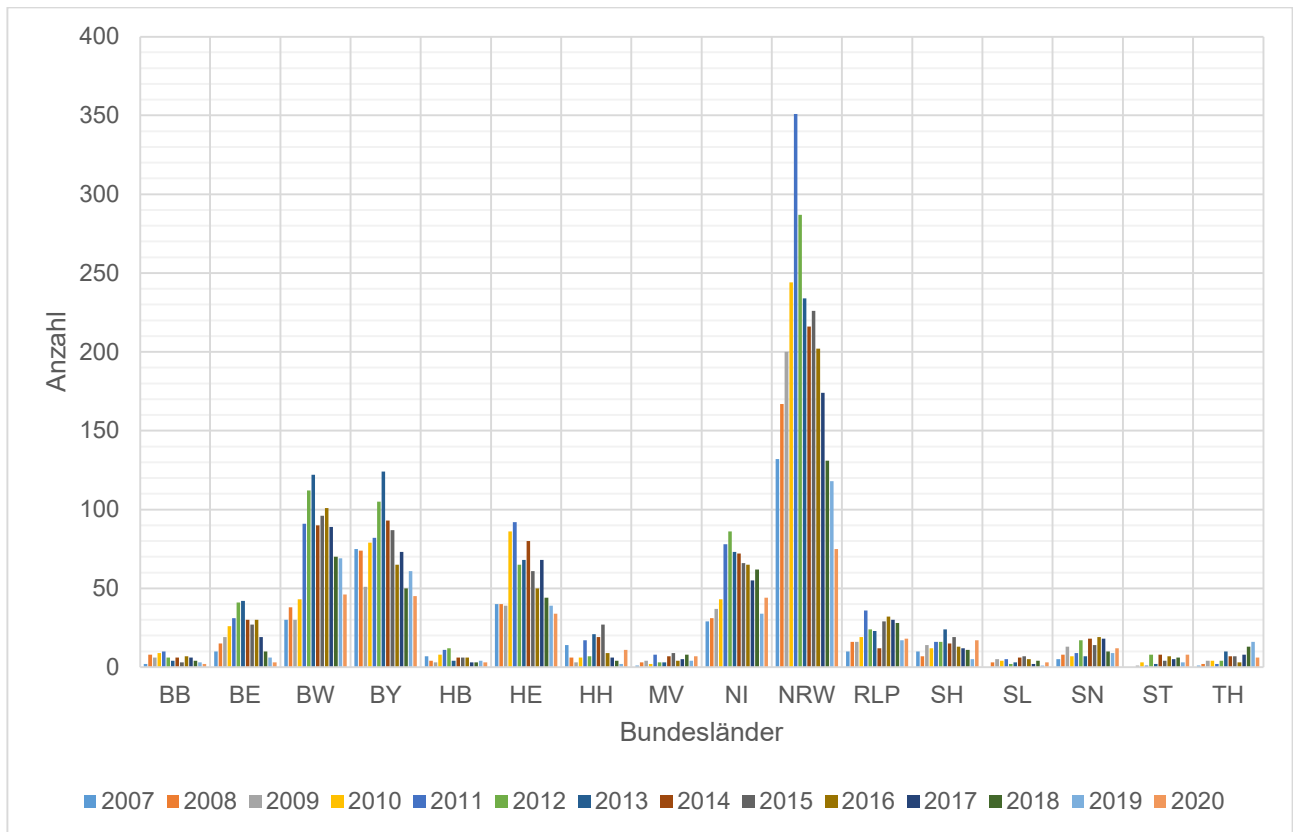


## Auswertungen nach Bundesländern

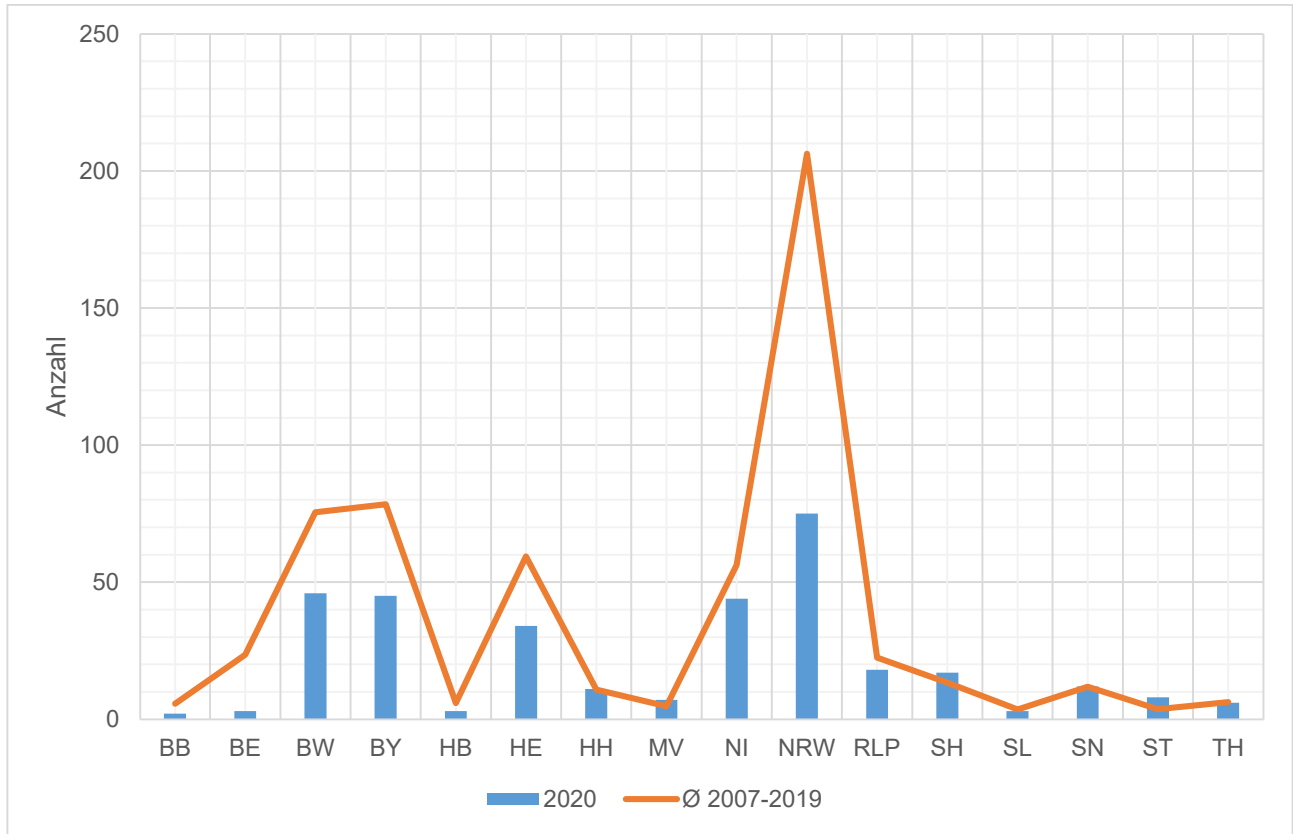
### Verteilung der Taten und Versuche im Jahr 2020



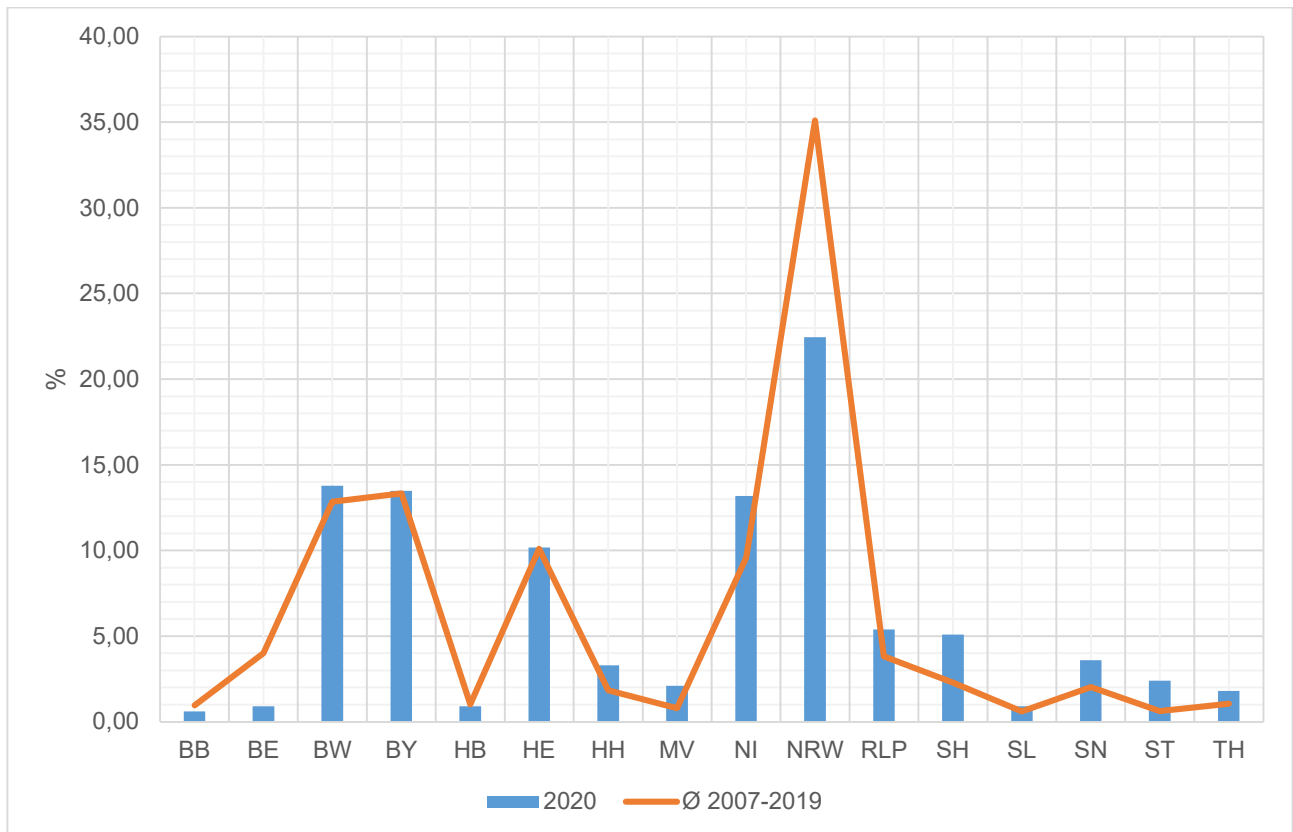
### Anzahl der Taten/Versuche in den Jahren 2007-2020



**Anzahl der Taten/Versuche im Jahr 2020 und Ø 2007-2019**



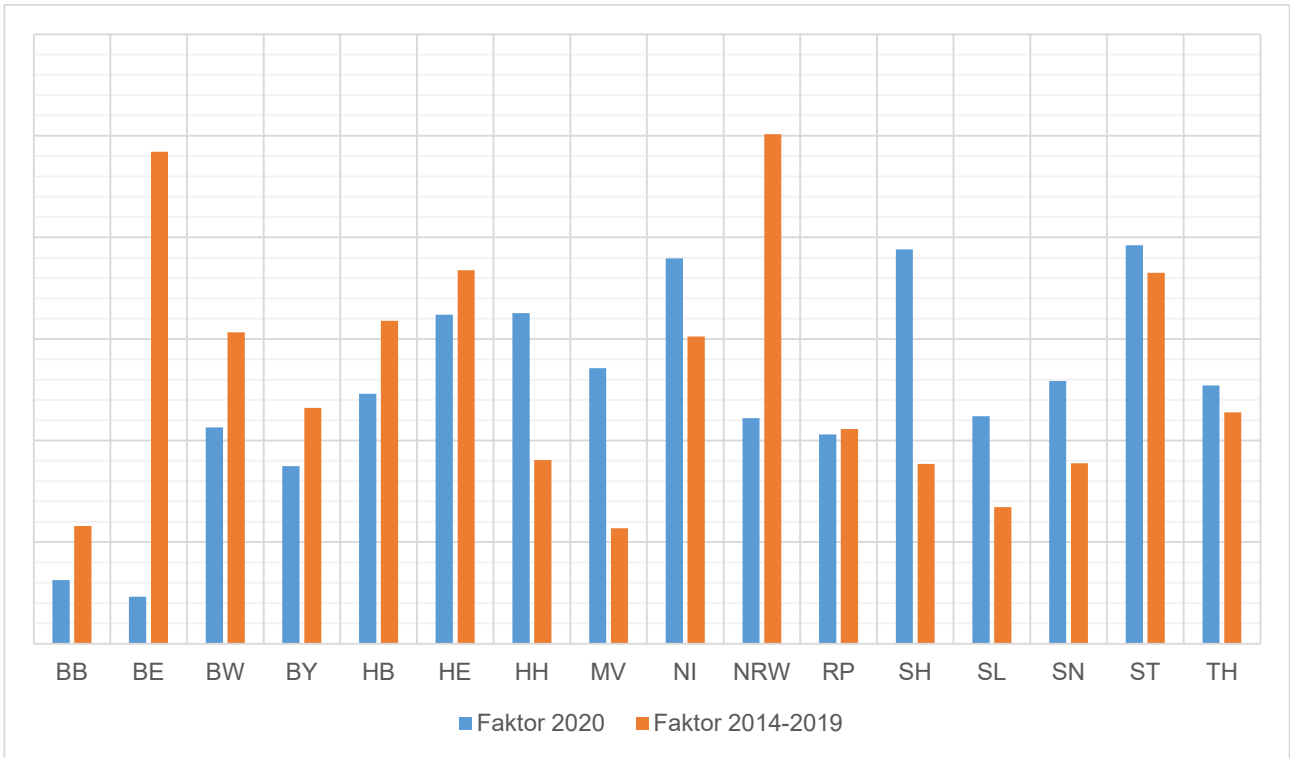
**Prozentualer Anteil der Taten/Versuche im Jahr 2020 und Ø 2007-2019**



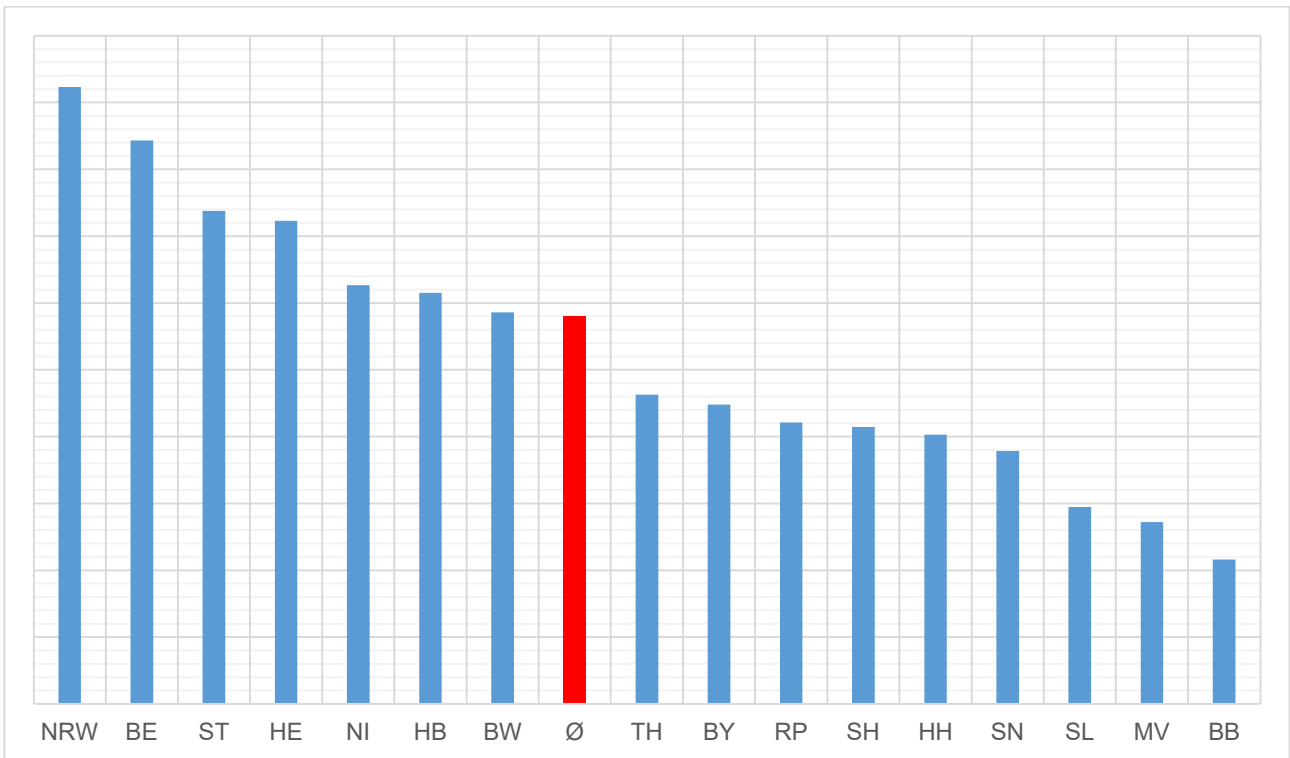
## Risikoverteilung Bundesländer

### Vergleich Risikofaktor 2020 mit dem Durchschnitt der Jahre 2014-2019

Risikofaktor = Verhältnis der Anzahl der Taten und Versuche zur Anzahl der Unternehmen



### „Risikohitliste“ Bundesländer 2014-2020

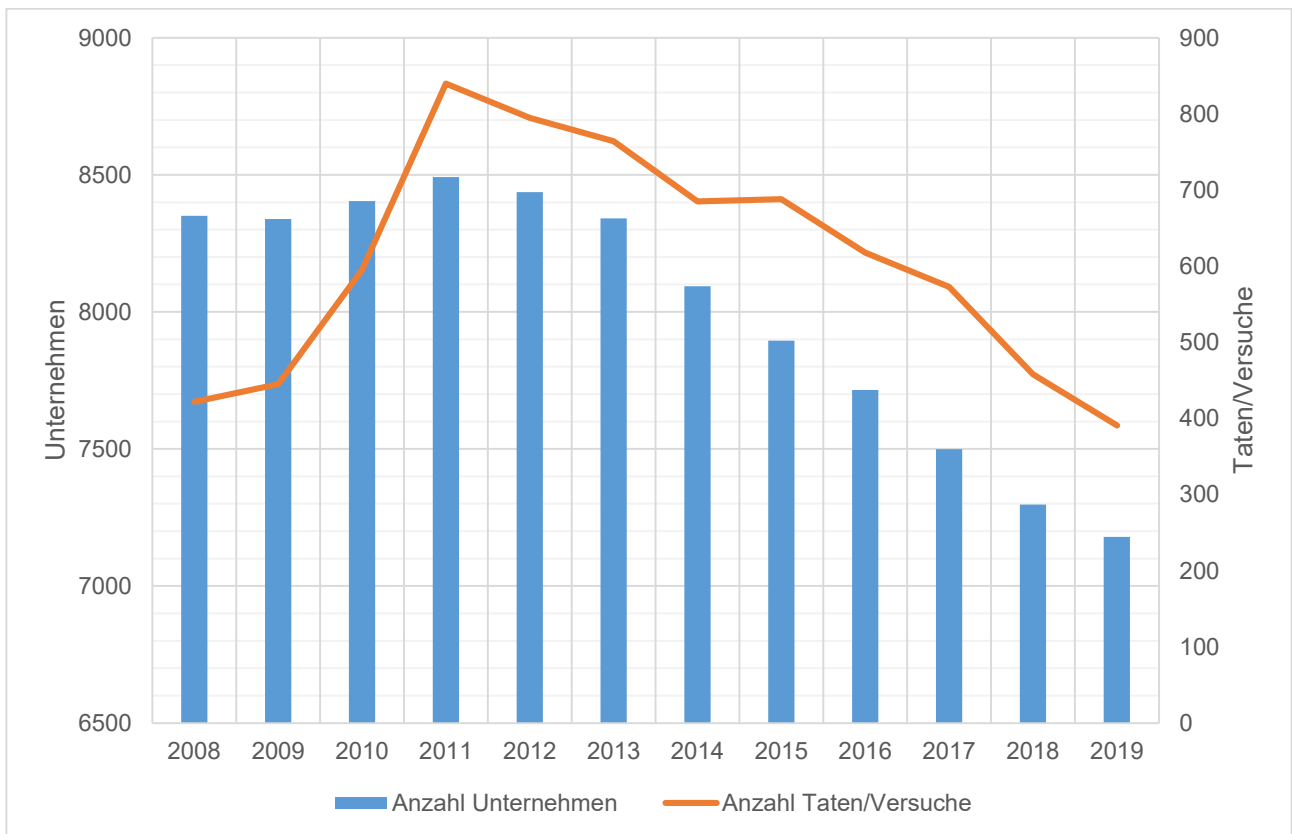


Quelle Anzahl der Unternehmen: DESTATIS

BB=Brandenburg; BE=Berlin; BW=Baden-Württemberg; BY=Bayern; HB=Bremen; HE=Hessen; HH=Hamburg; MV=Mecklenburg-Vorpommern; NI=Niedersachsen; NRW=Nordrhein-Westfalen; RLP=Rheinland-Pfalz; SH=Schleswig-Holstein; SL=Saarland; SN=Sachsen; ST=Sachsen-Anhalt; TH=Thüringen



### **Vergleich Anzahl der Unternehmen zu der Anzahl der Taten/Versuche 2008-2019**



Quelle Anzahl der Unternehmen: DESTATIS

## **Schlusswort**

**Jede ausgeführte Tat, aber auch jeder schadensträchtige Tatversuch, schädigen die gesamte Schmuck- und Uhrenbranche, nicht nur das betroffene Unternehmen!**

Die Auswertungen dieser 14. Kriminalstatistik für die Schmuck- und Uhrenbranche in der Bundesrepublik Deutschland zeigen, dass die Gefahr für die Branche im Jahr 2020 weiter abgenommen (- 14%) hat. Hierfür gibt es in diesem Jahr aber eine Hauptursache. Die Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Lock- und Shutdowns im Einzelhandel. Bei geschlossenen Geschäften können keine Diebstähle (- 29%) oder Raubüberfälle (-36%), sondern nur noch Einbrüche geschehen. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Taten und Versuche in dem Deliktsbereich Einbruch auch unverändert zum Vorjahr.

Die Branchen-Versicherer haben uns dies auch bestätigt. Laut diesen ist die Schadenssumme aber nicht entsprechend gesunken, sondern soll auf Vorjahresniveau liegen. Das bedeutet, dass die Kosten der einzelnen Schäden gestiegen sind!

## **„Täter suchen Opfer und keine Gegner!“**

### **Der beste Schutz: Entsprechende Absicherung, Schulung und Information der Mitarbeiter**

Sehr viele Taten könnten vermieden, Warenschäden verringert und Täter identifiziert werden, wenn die mechanischen und elektronischen Absicherungen dem individuellen Risiko angepasst, das Verhalten der Mitarbeiter geschult und diese über Straftäter und aktuelle Tatabläufe informiert werden!

Vorhandene Videoüberwachungstechnik sollte scharfe und gut belichtete Bilder liefern, welche die Identifizierung eines Täters ermöglicht. Gerade solche Videobilder sind zur Identifizierung von bzw. zur Fahndung nach Tätern besonders wichtig, da eine Personenbeschreibung oder ein Phantombild immer subjektiv und selten hilfreich sind.

Bedenken Sie dennoch: Es gibt keinen 100%igen Schutz nicht Opfer einer Straftat zu werden! Ziel jeder mechanischen und elektronischen Absicherung muss in erster Linie der Schutz von Mitarbeitern und Kunden durch die Vermeidung von Taten sowie dadurch auch die Verminderung von Schadenssummen sein.

Eines der Schutzziele gegen Raub und Einbruch muss es sein, für Täter ein schwer- oder unkalkulierbares zeitliches Hemmnis - nach einer etwaigen Alarmierung - bis zum Zugriff auf die begehrten Waren oder für eine Flucht aufzubauen.

Zur Information nur ein paar Schlagworte wie: Sicherheitslaminatglas innen und außen, Ein-/Ausgangs-Schleusen, Gesichtskontrolle, elektronische RFID-Schlösser in Vitrinen, Sicherheitsnebel etc., alle Sicherungsmaßnahmen je nach dem individuellen Risiko des einzelnen Geschäftes.

**Nochmals unser Hinweis: Von größter Bedeutung sind heutzutage aufmerksame, fortlaufend informierte und sicherheitsgeschulte Mitarbeiter, die schon frühzeitig ein Ausbaldowern wahrnehmen können, Täter und Tatbegehungsweisen wiedererkennen, deren „Bauchgefühl“ und Verhalten geschult wurde und die dadurch entsprechend reagieren können. Entsprechend informierte und geschulte Mitarbeiter sind auch perfektere Zeugen.**

## **Ausblick 2021**

Aktuell nimmt im Jahr 2021 die Anzahl der Taten und Versuche durch die anhaltenden Einschränkungen der Corona-Pandemie weiter stark ab. Per Ende April 2021 liegt die Anzahl der von uns ausgewerteten Taten und Versuche um 47% noch unter dem Jahr 2020! Steigend sind allerdings Betrugsdelikte an Privatpersonen. Zunehmend ältere Menschen werden um Schmuck, Uhren und Ersparnisse gebracht. Professionelle, organisierte, ausländische Banden nehmen die älteren Menschen mit dem s.g. Enkeltrick und den weiteren Varianten davon aus (Anrufer/Täter geben sich als Polizisten, Stadtwerke- oder Telekom-Mitarbeiter, Handwerker etc.) aus.

Die Branche wird weiterhin hauptsächlich von organisierten Tätern/Banden aus Ost-/Südosteuropa und dem Baltikum heimgesucht, die die Urteile und Strafen in den westlichen Ländern Europas nur wenig fürchten. Auch die Beute aus den Straftaten wird weiterhin nur in seltenen Fällen aufgefunden.

Es ist nach wie vor festzustellen, dass die in den westlichen Ländern Europas angedrohten (Haft)-Strafen für Täter bei Einbruch, Diebstahl oder Raub fast keine Abschreckung darstellen! Sowohl die verhängte Dauer einer Haftstrafe als auch die Unterbringung ist für diese Täter fast keine Abschreckung oder Strafe. Hinzu kommt, dass ausländische Straftäter meist nur eine so genannte „Halbstrafe“ absitzen müssen und die Frage des Schadenersatzes bei einer Verurteilung keine Rolle spielt bzw. überhaupt nicht gestellt wird!

## **Unsere Arbeit für die Branche – Die Sicherheit für Sie und Ihre Mitarbeiter**

Für alle Fragen zur täglichen Sicherheit Ihrer Mitarbeiter bzw. der bestmöglichen und dem Risiko angemessenen Absicherung Ihrer Geschäftsräume stehen wir Ihnen gern persönlich oder mit unserem Netzwerk aus Fachleuten beratend zur Verfügung. Nutzen Sie unser Branchen-Fachwissen und Erfahrung aus weit mehr als 10.000 ausgewerteten Straftaten in der Schmuck- und Uhrenbranche in Europa und weltweit sowie unser Wissen zur elektronischen und mechanischen Absicherung!

Gern beraten wir Sie bei der Planung oder dem Umbau der Geschäftsräume, bei der Anschaffung neuer oder dem Austausch vorhandener Sicherheitstechnik, der Risikobewertung Ihres Unternehmens/Ihrer Filialen, der Sicherheitsschulung Ihrer Mitarbeiter, bei der Erarbeitung individueller Sicherheitskonzepte und dem Aufbau eines Sicherheitsmanagements in Ihrem Unternehmen!

Zahlreiche Polizeien in Europa wie auch EUROPOL und INTERPOL aber auch Strafverfolgungsbehörden in den USA und Kanada nutzen regelmäßig unser Wissen und die Informationen aus unseren Newslettern, unseren Datenbanken, unser Netzwerk, unser Branchenwissen und die kriminalistischen Erfahrungen. Warum nicht auch Sie?

Werden auch Sie Teilnehmer an unserem Kriminal-Präventions-Netzwerk! Für nur 12.- Euro im Monat erhalten Sie die Informationen, die Sie für Ihre tägliche Sicherheit benötigen! Mehr muss zusätzliche Sicherheit nicht kosten!

Weitere Informationen auf unseren Internetseiten unter: [www.warndienst.com](http://www.warndienst.com)  
oder rufen Sie uns an: Telefon +49-(0)2306-379110

## **Weltweite Medienberichte über Straftaten und Urteile:**

[www.crimestoppers-eu.org](http://www.crimestoppers-eu.org)

# INTERNATIONALER JUWELIER-WARNDIENST

In den Erlen 21, D-44534 Lünen, Fon: +49-(0)2306-379110, Fax +49-(0)2306-62170

E-Mail: [info@warndienst.com](mailto:info@warndienst.com); Internet: [www.warndienst.com](http://www.warndienst.com)

Redaktion: Martin Winckel, Klaus Winckel; © Int. Juwelier-Warndienst

## **Anmeldung/Teilnahme am Internationalen Juwelier-Warndienst**

Wir bitten Sie um Beantwortung der Fragen um Ihre Daten elektronisch, mit Ihrer Einwilligung, speichern zu können. Die monatlichen Kosten betragen z.Z. netto 12.- Euro. Einmalig werden 15.- Euro bei der Anmeldung berechnet.

### **Bitte in Druckbuchstaben lesbar ausfüllen und uns faxen oder mailen:**

Firmenname: \_\_\_\_\_

Branchenbezeichnung: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Land, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

UST-ID-Nr. (EU): \_\_\_\_\_

Telefon geschäftlich: \_\_\_\_\_ Fax-Nummer: \_\_\_\_\_

**E-Mail-Adresse für Newsletter:** \_\_\_\_\_

**Ihr gewünschtes Passwort für das Internet:** \_\_\_\_\_

Videoaufzeichnung vorhanden (ja/ nein/ und analog/digital)?: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_

Welche Kriminalpolizei-Dienststelle ist für Sie zuständig?

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie Ihr Passwort/Ihre Zugangsdaten sowie die damit auf unseren Internetseiten unter [www.warndienst.com](http://www.warndienst.com) zu erlangenden Informationen und Bilder nicht ohne unser Einverständnis an weitere Unternehmen, fremde Personen, Medien oder an nicht gemeldete Filialen/Niederlassungen Ihres Unternehmens weitergeben!**

**Zu widerhandlungen führen zum Ausschluss der Teilnahme am Int. Juwelier-Warndienst!**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stempel